

# SCHAU BURG

THEATER FÜR JUNGES  
PUBLIKUM

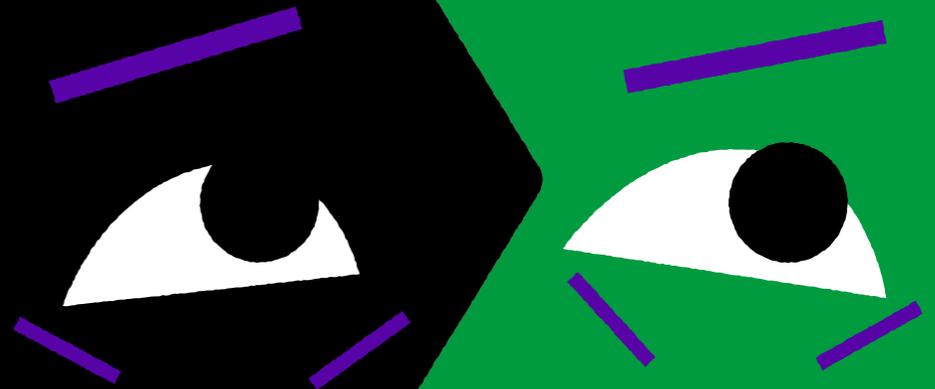


SPIELZEIT  
2018/2019

WER  
SIND  
WIR?

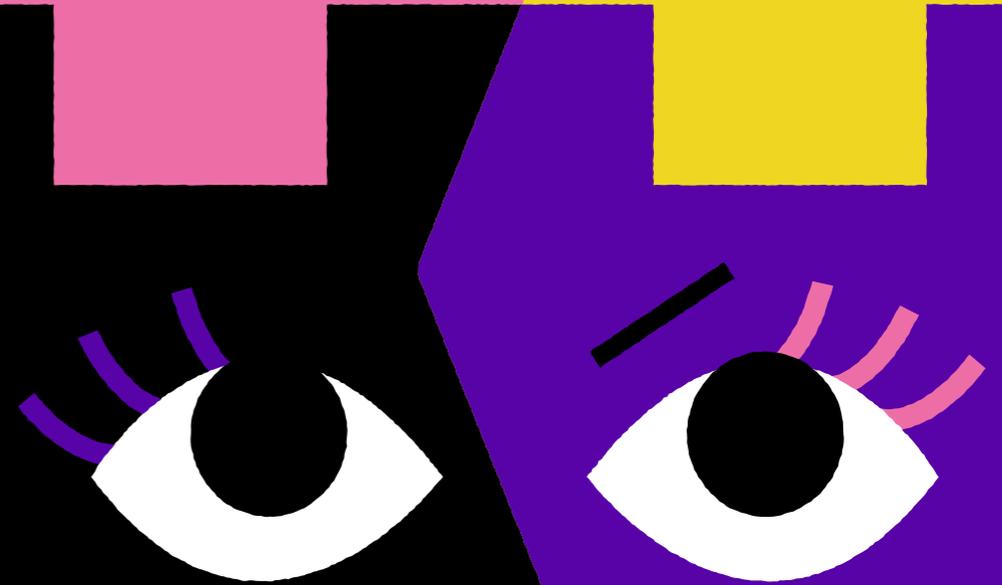


WAS  
IST  
FAIR?



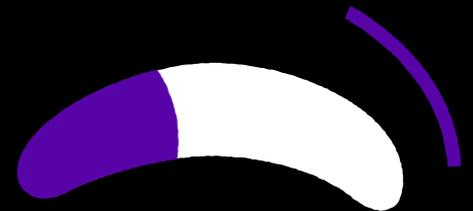
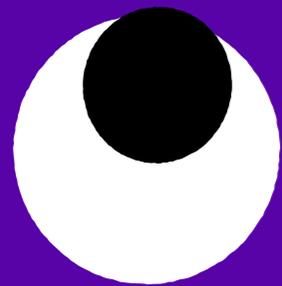
**BLEIBT  
ALLES  
ANDERS?**

**WER  
BE-  
STIMMT?**

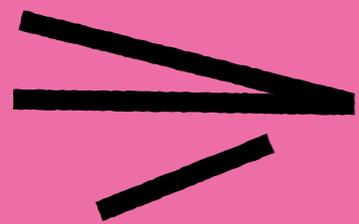


**ALLE  
ZU-  
SAMMEN?**

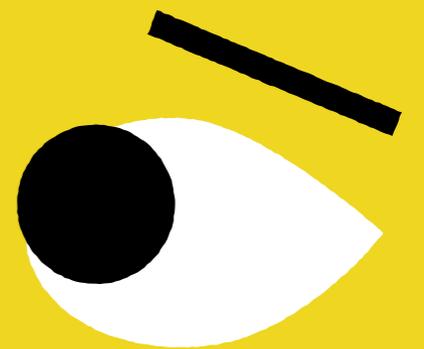
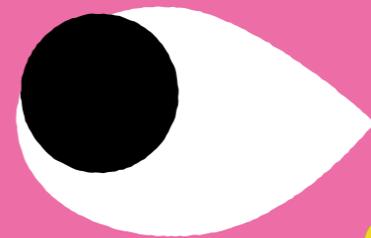
**JEDER  
FÜR  
SICH?**



**WER  
GEHÖRT  
DAZU?**



**WER  
DEFINIERT  
WEN?**



10	SPIELPLAN 2018/2019
15	PREMIEREN
33	WIEDERAUFNAHMEN
44	SCHAUBURG EXTRA
46	FESTIVALS
50	SCHULE & KITA
64	ENSEMBLE & MITARBEITER
65	STIFTUNG SCHAUBURG
66	SERVICE
70	KONTAKT
71	IMPRESSUM

SCHAUBURG LAB  
→ DREH' DAS HEFT UM!

Liebes Publikum!

Alle Menschen sind gleich, heißt ein Grundsatz der Demokratie. Aber wollen wir das überhaupt – gleich sein? Wohl kaum, das wäre ja auch langweilig. Und was bedeutet überhaupt Gleichheit? Wir unterscheiden uns, und das ist ebenso anregend wie anstrengend. Wir sind weiblich, männlich oder wir definieren uns als etwas dazwischen, unterschiedlich begabt und befähigt, verschiedener Hautfarbe und Kultur und glauben alles Mögliche. Unsere Gesellschaft ist bunt, und das Streben nach demokratischer Gleichheit bedarf stets einer Verständigung darüber, was genau damit gemeint ist, wie viel oder in welcher Hinsicht wir Gleichheit brauchen. Da wird es zur großen Herausforderung, Diskriminierung zu verhindern und Chancengleichheit zu ermöglichen. Zudem wirkt die Durchsetzung von Gleichberechtigung auf die, die etwas zu verlieren haben, bedrohlich oder zumindest ungemütlich. Denn sie greift bestehende Verhältnisse an, fordert Veränderung. Sie drängt auf Teilung von Herrschaft und Eigentum.

## „ALLE TIERE SIND GLEICH. ABER MANCHE TIERE SIND GLEICHER.“

*Farm der Tiere* von George Orwell

So haben sich Neoliberale und Nationalisten weitgehend vom Leitsatz der Gleichheit verabschiedet. Sie verunglimpfen ihn als Gleichmacherei oder malen, schlimmer noch, die Parole „Deutschland schafft sich ab“ an die Wand. Kritiker der aktuellen Sexismus- oder Rassismusdebatte befürchten, dass zu viel politische Korrektheit die Meinungsfreiheit, die Kunstfreiheit oder persönliche Freiheiten einschränke und das soziale Miteinander überreguliere. Freiheit und Gleichheit, die zwei wichtigsten Ideale unserer Gesellschaft scheinen manchmal schwer vereinbar. Aber ist Freiheit ohne Gleichheit denkbar? Oder andersherum: Kann Gleichheit ohne Freiheit glücklich machen?

Mit den Stücken unseres neuen Spielplans begeben wir uns auf die Reise durch eine Welt von Gleichheit und Ungleichheit, von Verlockungen und Abgründen. Und auch die Kinder und Jugendlichen von Schauburg LAB erforschen, wie die Balance zwischen den sich gegenseitig bedingenden und zugleich einschränkenden Werten Gleichheit und Freiheit überhaupt zu finden ist.

Allen großen und kleinen Theater- und Lebenskünstler\*innen wünsche ich viel Spaß beim gemeinsamen Kulturschaffen: Schauen, Lauschen, Mitfühlen, Mitspielen und Nachdenken!



Andrea Gronemeyer  
Intendantin

## PREMIEREN

Premiere

Fr, 5. Oktober 2018, Große Burg

### HILFE, DIE HERDMANNS KOMMEN

10x

Theaterfassung von David Gieselmann  
Nach dem Buch von Barbara Robinson  
Inszenierung: Marcelo Diaz

München-Premiere

Sa, 20. Oktober 2018, Kleine Burg

### TÜR ZU

3x

Objekttheater | Ensembleproduktion  
Inszenierung: Ariel Doron

Premiere

Di, 8. Januar 2019

### UNTERM KINDERGARTEN

THEATER  
MOBIL  
4x

Von Eirik Fauske  
Inszenierung: Katharina Mayrhofer

Uraufführung

Sa, 12. Januar 2019, Große Burg

### BODYBILD (AT)

14x

Ensembleproduktion mit Jugendlichen  
Texte von Julia Haenni  
Inszenierung: Daniel Pfluger

Uraufführung

Sa, 16. März 2019, Kleine Burg

### EIN NEUES KLEINKINDERSTÜCK

ABB  
MONATEN

Ensembleproduktion  
Künstlerische Leitung: Anna Grüssinger &  
Josefine Rausch

Premiere

März 2019

### STEH DEINEN MANN

THEATER  
MOBIL  
13x

Nach einem Text von Christopher Weiß  
Inszenierung: Andrea Gronemeyer

Premiere

Do, 2. Mai 2019

### HARAM DIE GESCHICHTE EINER MAROKKANISCHEN FAMILIE

THEATER  
MOBIL  
13x

Erzähltheater von Ad de Bont  
Inszenierung: Kristo Šagor

Deutsche Erstaufführung

Fr, 3. Mai 2019, Große Burg

### SIMON

14x

Musiktheater von Gerhard Stäbler  
Libretto von Christopher Grøndahl  
Inszenierung: Sebastian Bauer

Uraufführung

Sa, 22. Juni 2019, Große Burg

### ELA FLIEGT AUF

12x

Eine Komödie von Maja Das Gupta  
Inszenierung: Grete Pagan

## WIEDERAUFNAHMEN

### HOLPERDIESTOLPER

2x

Theater für alle, die schon laufen können  
Ensembleproduktion

### AUF DER MAUER AUF DER LAUER (UA)

4x

Nach dem Bilderbuch von Olivier Tallec

### HIMMEL UND HÄNDE

6x

Von Carsten Brandau

### KLANG SPIEL PLATZ

THEATER  
MOBIL  
6x

Eine interaktive Klanginstallation  
der Schauburg

### LAUSCHANGRIFF

THEATER  
MOBIL  
6x

Eine Klassenzimmer-Untersuchung  
des Münchner Lauschgift-Dezernats

### PETER UND DER WOLF

6x

Musiktheater von Thomas Hollaender (Text)  
und Markus Reyhani (Musik)  
Nach dem musikalischen Märchen  
von Sergej Prokofjew

### TANZ TROMMEL

6x

Ensembleproduktion

### ICH LIEB DICH (UA)

8x

Ein Auftragswerk für die Schauburg  
von Kristo Šagor

### BESUCH AUS TRALIEN (UA)

10x

Von Martin Baltscheit

### DER SCHATTENJUNGE

THEATER  
MOBIL  
12x

Eine Klassenzimmerkomödie  
von Finegan Kruckemeyer

### GIPS ODER WIE ICH AN EINEM EINZIGEN TAG DIE WELT REPARIERTE (UA)

12x

Von Anna Woltz

### NOTHING TWICE

13x

Ein Stück Hip-Hop für die Bühne

### FRÜHLINGS ERWACHEN

14x

Eine Kindertragödie von Frank Wedekind

# SCHAUBURG EXTRA

## POETRY SLAM

Bühne frei für junge Nachwuchspoeten

Ab Do, 15. November 2018, Foyer

14+

## POETRY SLAM WORKSHOPS

Feile deine Texte

Ab Mo, 15. Oktober 2018, LAB

14-20  
JAHRE

## MEET & GREET THE TEAM

Das Ensemble und künstlerische Team einer Inszenierung treffen und miteinander ins Gespräch kommen. Einmal im Monat immer im Anschluss an eine ausgewählte Vorstellung im Foyer.

## FESTIVALS

Mi, 17. bis So, 28. Oktober 2018

### INTERNATIONALES FIGURENTHEATERFESTIVAL MÜNCHEN „MIT:GEFÜHL“

Eine Initiative des Münchner Stadtmuseums Sammlung Puppentheater/Schaustellerei und der GFP e.V. in Zusammenarbeit mit der Schauburg und Kultur & Spielraum e.V. in der Pasinger Fabrik, sowie u. a. dem HochX Theater und Live Art.

Do, 1. bis So, 11. November 2018

### 10. FESTIVAL „POLITIK IM FREIEN THEATER“

Eine Kooperation der Bundeszentrale für politische Bildung mit den Münchner Kammerspielen und dem Spielmotor München e.V.

Gefördert durch die Landeshauptstadt München.

Mi, 20. bis Mi, 27. März 2019

### KUCKUCK – THEATERFESTIVAL FÜR ANFÄNGE(R)

Eine Initiative des FigurentheaterForums München in Kooperation mit der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Elly Heuss-Knapp, der GFP e.V., dem Münchner Stadtmuseum und der Schauburg.

# SCHAUBURG LAB

## LABS

### ZWERGERL-LAB

„Bewegungsforscher“

Ab Di, 26. März 2019

3-5  
JAHRE

### THEATER-LAB

Junior-Ensemble

Ab Mi, 14. November 2018

7-10  
JAHRE

### MUSIK-LAB

„The Burg I & II“

Ab Do, 18. Oktober 2018

10-14  
JAHRE

### ORCHESTER-LAB

„Schostako What?“

Ab Mo, 8. Oktober 2018

11-13  
JAHRE

### DANCE-LAB TEENS

Zeitgenössisches Tanztraining

Ab Fr, 19. Oktober 2018

12-16  
JAHRE

### DANCE INTENSIVE WEEKEND

Im Frühjahr 2019

11-13  
JAHRE

### WRITERS-LAB

Dramatisches Schreiben und zeitgenössische Theatertexte

Von Di, 9. Oktober 2018 bis Di, 5. Februar 2019

14-17  
JAHRE

### PERFORMANCE-LAB

Performance und zeitgenössische Theaterformen

Von Di, 19. Februar 2019 bis Juli 2019

14-17  
JAHRE

### ZUSCHAUERRAT

Ab Fr, 12. Oktober 2018

14-104  
JAHRE

## FERIEN-LABS

### HERBSTFERIEN-LAB

„Knete, Moneten, Kies und Moos“

Im Rahmen des 10. Festivals

„Politik im Freien Theater“

Von Mo, 29. Oktober bis So, 4. November 2018

8-12  
JAHRE

Weitere Ferien-LAB-Angebote

unter [www.schauburg.net/lab](http://www.schauburg.net/lab)

## LAB EXTRA

### LAB-INSZENIERUNG

„Auge um Auge“

Ein Tanzexperiment für Zwei

Premiere im Juli 2019, Kleine Burg

8+

### SCHOOL-LAB

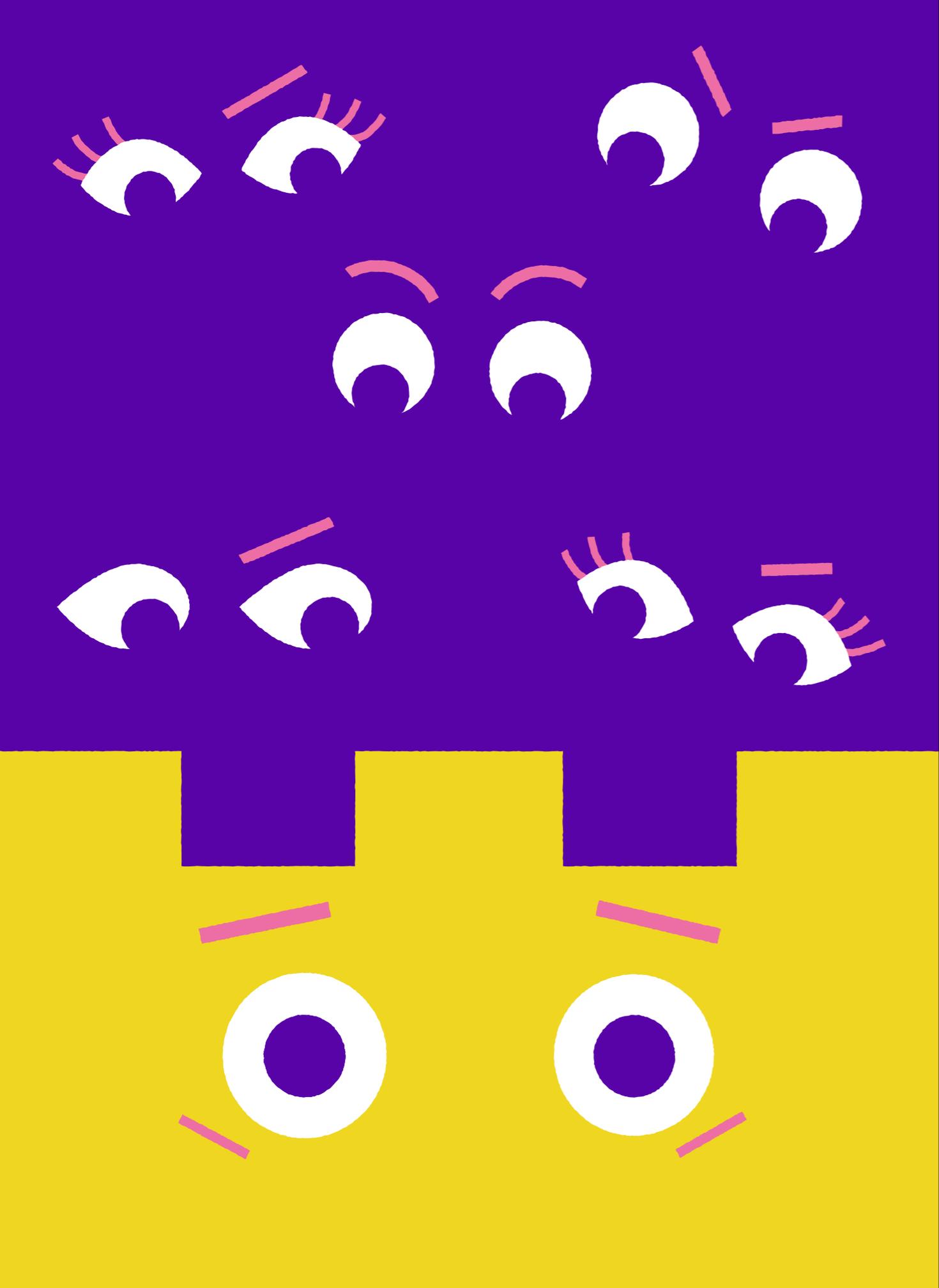
„AN...DENKEN“

Eine Kooperation mit den Pinakotheken

und der Wilhelm-Busch-Realschule

Von Oktober 2018 bis Januar 2019

11-13  
JAHRE



# HILFE, DIE HERDMANNS KOMMEN

Theaterfassung von David Gieselmann  
Nach dem Buch von Barbara Robinson

10+

**Die fünf Herdmanns sind der Schrecken der Nachbarschaft und der Schulgemeinschaft. Als diese vermeintlich asozialen Kinder es schaffen, alle wichtigen Rollen im Krippenspiel an sich zu reißen, weicht der Adventsfrieden einer atemlosen Spannung. Das gekaperte Krippenspiel wird zum Spiel im Spiel und befragt dreist und schonungslos die Weihnachtsgeschichte in Zeiten von Sitcoms und Streetworkern.**

Barbara Robinson veröffentlichte ihr Jugendbuch „Hilfe, die Herdmanns kommen“ 1971, als die Sozialfürsorge zu Weihnachten noch Kochschinken in Familien wie die der Herdmanns brachte. David Gieselmanns Dramatisierung von 2012 holt den Stoff schwungvoll auf die Bühne, in deren Zuschauerraum sich Kinder aller sozialen Schichten im Publikum begegnen.

Marcelo Diaz, geboren 1955 in Buenos Aires, ist ausgebildeter Schauspieler und Regisseur. 1982 wanderte er nach Deutschland aus, wo er zunächst in München Fuß fasste. Bis heute hat er über 120 Inszenierungen für junges und erwachsenes Publikum erarbeitet, sieben davon an der Schauburg. Fünf seiner bildmächtigen, verspielten Theaterarbeiten wurden zum Deutschen Kinder- und Jugendtheatertreffen „Augenblick mal!“ eingeladen. Heute lebt er in Madrid und inszeniert vorrangig im deutschsprachigen Raum.

**INSZENIERUNG** Marcelo Diaz

**BÜHNE & KOSTÜME** Anja Furthmann

**MUSIK** Martin Zels

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**PREMIERE** Freitag, 5. Oktober 2018, Große Burg



# TÜR ZU

Objekttheater  
Ensembleproduktion

3+

**Zwei Kinder ziehen sich allein ins Badezimmer zurück, um sich für die Nacht fertig zu machen. Da verschluckt die Dusche das eine und das andere erlebt auf der Suche nach der Freundin sehr verrückte Abenteuer ...**

Dieses Objekttheater für alle, die sich trauen in fremden vier Wänden zu übernachten, hat das Ensemble gemeinsam entwickelt. Der Regisseur Ariel Doron spielt, seit er 12 Jahre alt ist, Figurentheater mit allem, was man beseelen oder beleben kann. Der Figurentheaterexperte aus Tel Aviv tourt mit seinen Inszenierungen durch die ganze Welt. Er spielt und spricht Elmo in der israelischen „Sesamstraße“ und arbeitet vermehrt in Deutschland als Regisseur.

Die Spielerin Helene Schmitt ist Absolventin der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ im Studiengang Zeitgenössische Puppenspielkunst. Ihre Kollegin Simone Oswald spielt seit ihrem Abschluss an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover vor allem für junges Publikum.

Gemeinsam startete dieses „Tür zu“-Team in das Abenteuer des animierten Badezimmers von Bühnenbildner Christian Thurm.

**INSZENIERUNG** Ariel Doron

**BÜHNE** Christian Thurm

**KOSTÜME** Julica Hennig

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**MÜNCHEN-PREMIERE** Samstag, 20. Oktober 2018, Kleine Burg

# UNTERM KINDERGARTEN

Von Eirik Fauske

Aus dem Norwegischen von Geesche Wartemann

4+

Auf seinem ersten Flug prallt ein kleiner Vogel gegen das Fenster des Kindergartens. Ein kleiner Junge begräbt ihn. Er fragt sich: Was mag noch im Boden unterm Kindergarten begraben sein? Es beginnt ein Spiel für zwei Schauspieler, die mit Zärtlichkeit, Witz und in lustigem Streit die Geschichte von verschiedenen Wesen erzählen: Von einem Wal und einer Giraffe, von einem Vater, der Angst um sein Kind hat, von Bäumen, die entwurzelt werden – und von einem Jungen, der einmal ein Vögelchen begraben hat. Dieser wird schließlich Architekt und entwirft Kindergärten, in denen sich kein Vogel mehr an den Scheiben

**das Genick brechen soll.** Eirik Fauskes Stücke sind oft mit einem konkreten Ort verbunden und aus diesem Ort heraus entwickelt. Damit eignen sie sich besonders für eine mobile Inszenierung, in der der Ort zum theatralen Ereignis wird. „Unterm Kindergarten“ ist ein Stück über die großen Fragen von Werden, Vergehen und neuem Leben – und die Verwandtschaft von allem Sein auf der Erde.

**INSZENIERUNG** Katharina Mayrhofer

**BÜHNE & KOSTÜME** Fiona von Bose

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**PREMIERE** Dienstag, 8. Januar 2019

„Unterm Kindergarten“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Kitas für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.

Information & Buchung:

nadja.dietrich@muenchen.de | Tel. 089 233 371 -61

LIBMOBIL THEATER

# BODYBILD (AT)

Ensembleproduktion mit Jugendlichen

Texte von Julia Haenni

14+

**Welche Fremdbilder begegnen dir? Welchen Erwartungen bist du ausgesetzt? Wie sehen dich Freunde, Eltern, Geschwister, Medien oder Politiker? Hast du Erfahrungen mit Body-Shaming oder Glamour? Unter dem Arbeitstitel „BodyBILD“ werden das Regieteam und die Autorin Julia Haenni gemeinsam mit Jugendlichen eine Inszenierung erarbeiten, die sich mit unterschiedlichen Rollenmustern von Frauen und Männern beschäftigt. Ein halbes Jahr proben die jungen Darsteller\*innen unter professionellen Bedingungen, um ein Repertoirestück zu entwickeln. Dabei fließen, wie bei allen Formaten von Schauburg LAB, ihre persönlichen Positionen und Erfahrungen mit ein.**

Daniel Pfluger ist ein gefragter Regisseur für Musik- und Sprechtheater, für junges wie erfahrenes Publikum, seit er 2009 den Preis der Körper-Stiftung für junge Regie gewann. In Österreich und der Schweiz hat er bereits sehr erfolgreich mit Jugendlichen gearbeitet. In der Spielzeit 2017/2018 war seine Inszenierung „Märtyrer“ in der Schauburg zu erleben.

LAB GOES  
GROSSE BURG

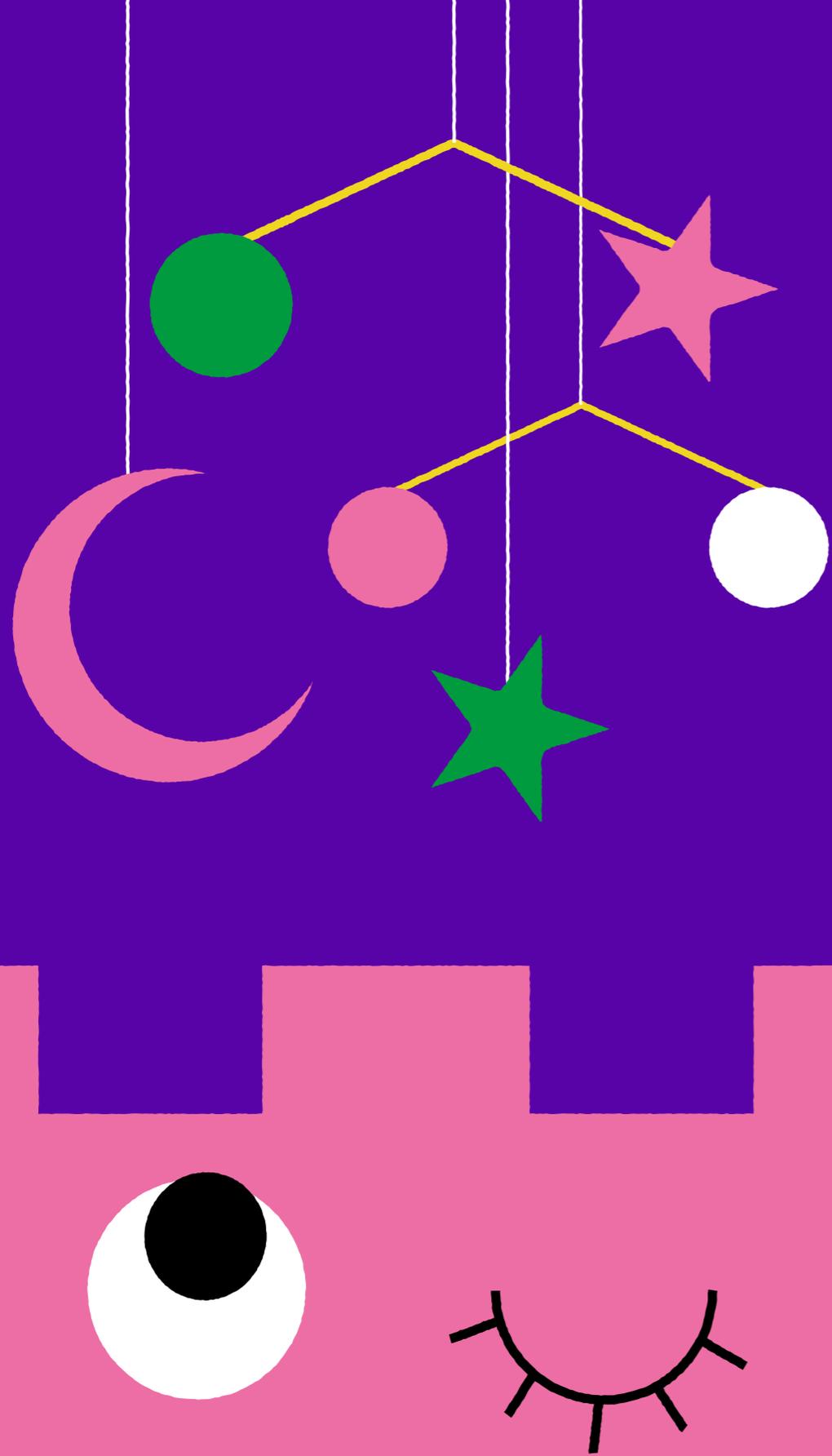
**INSZENIERUNG** Daniel Pfluger

**BÜHNE** Flurin Borg Madsen

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**THEATERPÄDAGOGIK** Xenia Bühler

**URAUFFÜHRUNG** Samstag, 12. Januar 2019, Große Burg



# EIN NEUES KLEINKINDER- STÜCK

Ensembleproduktion

AB 8  
MONATEN

**Der Schlaf ist ein besonderes Abenteuer für die Allerkleinsten. Abtauchen, träumen, jeden spannenden Tag noch einmal Revue passieren lassen oder beim Mittagsschlaf noch einmal Kraft für neue Wagnisse tanken. Aber manchmal ist es auch ein Kampf, in die Kissen zu sinken, weil doch eigentlich noch so viel erlebt, entdeckt und gelernt werden will. Doch dann gibt es auch diese Stunden, wenn die Ruhe des Schlafes so sehr herbei gesehnt wird, dass sie sich gar nicht schnell genug ausbreiten kann.** Im Stück laden zwei Performer das Publikum auf

eine ästhetische Reise in die Welt des Schlafens, Wachens und Träumens ein. Sie holen die jungen Zuschauer\*innen bei ihren Erfahrungen ab und nehmen sie mit in einen Raum voller Kissentürme, Wiegenlieder und Traumtänze. Dort verbinden sich Gesang, Bewegung und Zubettgeh-Rituale zu einer gemeinsamen künstlerischen Erfahrung.

Die beiden jungen Künstlerinnen Anna Grüssinger und Josefine Rausch begeben sich gemeinsam mit dem belgischen Theater De Spiegel auf eine theatrale Forschungsreise. Nah an der Zielgruppe entwickeln sie eine Bewegungs-Performance für die Allerkleinsten.

**KÜNSTLERISCHE LEITUNG** Anna Grüssinger & Josefine Rausch

**KÜNSTLERISCHE BERATUNG** Karel Van Ransbeeck

**URAUFFÜHRUNG** Samstag, 16. März 2019, Kleine Burg

# STEH DEINEN MANN

Nach einem Text von Christopher Weiß

13+

In der Umkleidekabine trifft das Publikum auf zwei Fußballfans. Früher waren sie Freunde und spielten selbst, jetzt sind sie nur noch in der Fankurve ihres alten Vereins aktiv. Über eine Frage zerbricht die Freundschaft: Wer sind die schwulen Spieler der eigenen Mannschaft, die es – rein statistisch – geben muss? Seit Thomas Hitzelspergers Coming-out könnte sich der Fußball mit seinen homosexuellen Spielern aussöhnen. Aber tut er das? Und was erleben lesbische Spielerinnen im Frauenfußball? In der Umkleidekabine, wo die nackte Wahrheit zu Tage tritt, begegnet das Publikum den geheimen Fragen jenseits des Spielfelds.

Die Göttinger Theatergruppe boat people project brachte „Steh deinen Mann“ 2014 als Monolog in der Umkleidekabine des Jahn Stadions in Göttingen zur Uraufführung. Intendantin Andrea Gronemeyer ist Fußball-Fan und wird eine eigene Münchner Version der Umkleidekabinengeschichte inszenieren.

**INSZENIERUNG** Andrea Gronemeyer

**DRAMATURGIE** Xenia Bühler

**PREMIERE** März 2019

„Steh deinen Mann“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen und Sportvereinen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.

Information & Buchung:

nadja.dietrich@muenchen.de | Tel. 089 233 371 -61

THEATER  
MOBIL

# HARAM DIE GESCHICHTE EINER MAROKKANISCHEN FAMILIE

13+

Erzähltheater von Ad de Bont

Aus dem Niederländischen von Barbara Buri

**Houari, Aziza und Said sollen am Ende der Sommerferien nicht mehr nach Hause zurückkehren, sondern in Marokko bleiben, weil die europäischen Sitten im Widerspruch zu den Moralvorstellungen ihrer Eltern stehen. Die Jugendlichen sind entsetzt und wehren sich mit Mut und Verhandlungsgeschick.**

Der Niederländer Ad de Bont ist einer der einflussreichsten zeitgenössischen Dramatiker. Weltweit sind über 300 Inszenierungen seiner politisch relevanten Stücke in zehn Sprachen entstanden. In der Schauburg waren u.a. „Eine Odyssee“, „Wolken sind ziehender Ärger“, „Der Sohn des Chao“ und „Mirad, ein Junge aus Bosnien“ zu sehen.

Kristo Šagor ist ein viel gespielter Autor und Regisseur, vor allem für das junge Publikum. Er wurde für „Törleß“ am Jungen Schauspiel Hamburg 2007 mit dem Deutschen Theaterpreis DER FAUST in der Kategorie „Regie Kinder- und Jugendtheater“ ausgezeichnet. Zuletzt inszenierte er u.a. am Deutschen Theater Berlin, Staatsschauspiel Dresden, Theater Bonn, Jungen Ensemble Stuttgart und am Jungen Nationaltheater Mannheim. Sein Auftragswerk „Ich lieb dich“ wurde 2018 an der Schauburg uraufgeführt und ist weiterhin im Spielplan zu erleben.

**INSZENIERUNG** Kristo Šagor

**BÜHNE & KOSTÜME** Christl Wein-Engel

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**PREMIERE** Donnerstag, 2. Mai 2019

„Haram“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.

Information & Buchung:

nadja.dietrich@muenchen.de | Tel. 089 233 371-61

THEATER  
MOBIL

# SIMON

Musiktheater von Gerhard Stäbler

Libretto von Christopher Grøndahl

Aus dem Norwegischen von Hermann Schneider

14+

**Simon ist 17 Jahre alt und lebt ausschließlich in seinem Zimmer. Nur über das Internet tritt er mit der Außenwelt in Kontakt. Eines Abends begegnet er Mia mittels einer Kamerabrille, was für beide zu einer völlig neuen Erfahrung wird. Mia entdeckt ein Geheimnis von Simon, das er selbst lieber verdrängen möchte, und entscheidet sich, in seine Einsamkeit einzubrechen.**

Der Komponist für ungewöhnliche Aufführungssituationen Gerhard Stäbler und der norwegische Dramatiker Christoph Grøndahl schrieben „Simon“ 2015 für die Norske Opera in Oslo. Sie schufen ein komplexes Musiktheaterwerk für Jugendliche zu Themen, die diese umtreiben: Einsamkeit, das Gefühl des Ausgeschlossenseins, der Wunsch für andere etwas zu bedeuten und Gemeinsamkeiten aufzubauen. Zudem untersucht die Oper die Macht der Virtual Reality.

Gerhard Stäbler, geboren 1949 bei Ravensburg, ist in erster Linie Komponist für Musiktheater, Orchesterwerk und Performance. Zehn Jahre leitete er mit Kunsu Shim das Duisburger Zentrum für zeitgenössische Musik „EarPort“, wo sie ihr Konzept der PerformanceMusik vertieften. Neben seiner kompositorischen Tätigkeit engagiert sich Stäbler auch politisch sowie als Kurator und Organisator für spartenübergreifende Projekte. Die lange Reihe von Auszeichnungen dokumentieren Stäblers Einfluss und Bedeutung in der zeitgenössischen Musikszene. „Simon“ ist das erste Opernlibretto des 1969 geborenen, erfolgreichen norwegischen Autors für Theater, Film, Hörspiele und Prosa Christoph Grøndahl.

**INSZENIERUNG** Sebastian Bauer

**DRAMATURGIE** Josefine Rausch

**DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG** Freitag, 3. Mai 2019, Große Burg

# ELA FLIEGT AUF

Eine Komödie von Maja Das Gupta

12+

**Mitjas Mutter ist mit Miras Vater für ein Liebeswochenende nach Mallorca geflogen und hat den behinderten Jungen in der Obhut der minderjährigen Ela gelassen. Durch Zufall fliegt das auf, und prompt steht eine korpulente Fürsorgerin vor der Tür, die sich bis zur Rückkehr der Eltern um die Kinder kümmert. Doch sie hat so ihre Probleme mit den selbstbewussten Schützlingen.**

In ihrem rasanten Stück fragt Maja Das Gupta auf spielerische Weise nach Normalität und Andersartigkeit. In einer früheren Fassung unter dem Titel „Die dünne dicke Frau“ wurde der Text beim niederländisch-deutschen Kinder- und Jugendtheaterfestival „Kaas & Kappes“ ausgezeichnet. In der Jurybegründung heißt es: „Das Stück lässt seine Protagonisten unerschrocken mit unserer zwanghaften Angst spielen, immer und unter allen Umständen politisch korrekt sein zu wollen. Es nimmt mit seiner amüsanten Geschichte deutlich Partei für die Schwächsten, die Opfer von komplizierten Verhältnissen werden.“

Maja Das Gupta wurde in München geboren und lebt in Berlin. Sie studierte am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig Dramatik und Prosa und an der Ludwig-Maximilians-Universität Neuere Deutsche Literatur. Seitdem ist sie als freie Autorin, Dramaturgin und Theaterpädagogin tätig. Ihre Stücke waren zum Berliner Stückemarkt, dem 2. Wochenende der Jungen Dramatik an den Münchner Kammerspielen, den Schillertagen Mannheim und den Autorentagen des Wiener Burgtheaters eingeladen.

Grete Pagan, aus Stuttgart, studierte Schauspielregie an der Theaterakademie Hamburg. Seit ihrem Abschluss inszenierte sie u.a. am Jungen Schauspiel Hamburg, am Jungen Ensemble Stuttgart, am GRIPS Theater Berlin und am MOKS Bremen. An der Schauburg brachte sie 2017 „Auf der Mauer auf der Lauer“ zur Uraufführung.

**INSZENIERUNG** Grete Pagan

**MUSIK** David Pagan

**DRAMATURGIE** Anne Richter

**URAUFFÜHRUNG** Samstag, 22. Juni 2019, Große Burg



# HOLPERDIESTOLPER

Theater für alle, die schon laufen können

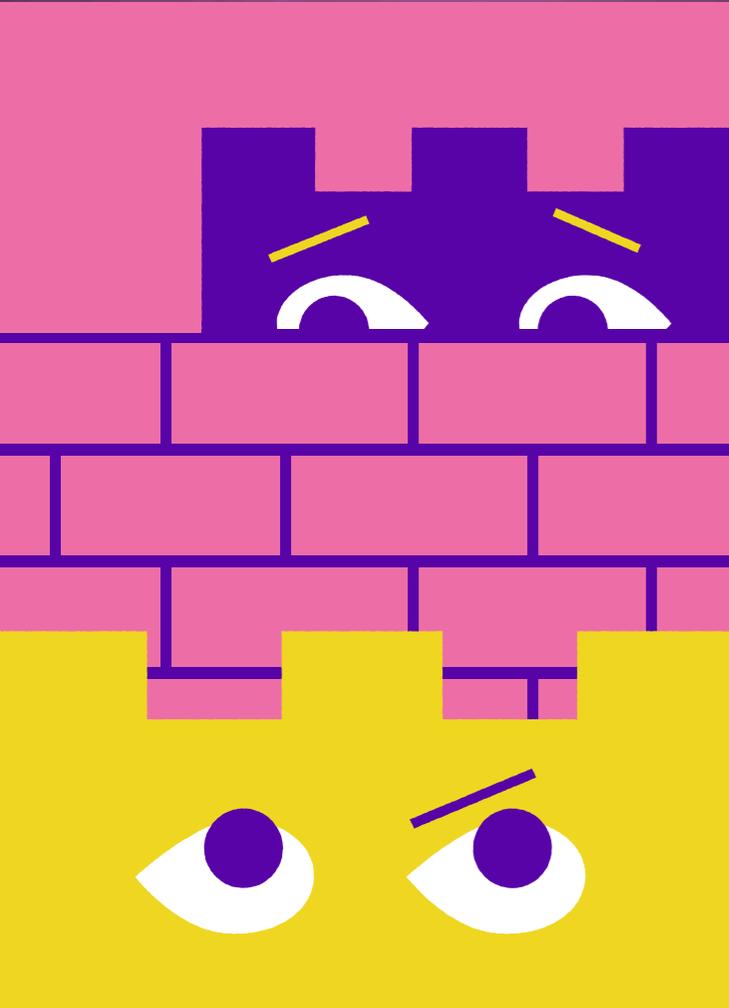
Ensembleproduktion

Inszenierung: Cédric Pintarelli

2+

WIEDERAUFNAHMEN

Für die jüngsten Zuschauer\*innen untersucht diese Inszenierung das Wunder der eigenen Bewegung und der ersten Begegnung. Zwei Spielerinnen und eine Puppe begeben sich in die Werkstatt des Gehens. Sie erleben Nähe und Distanz, Stolpern und wieder Aufrichten und die Möglichkeit, allein los zu ziehen.



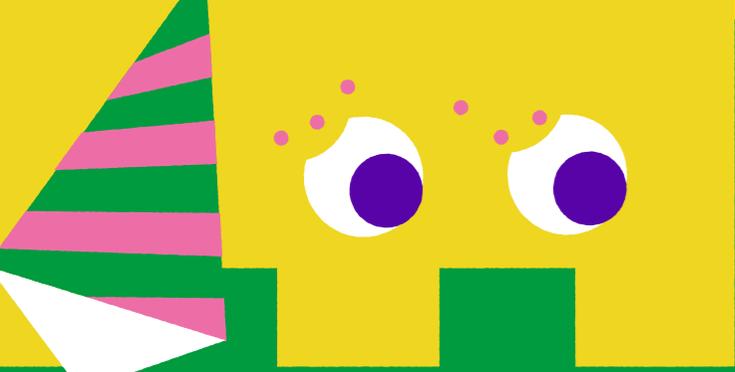
# AUF DER MAUER AUF DER LAUER (UA)

Nach dem Bilderbuch von Olivier Tallec

Inszenierung: Grete Pagan

4+

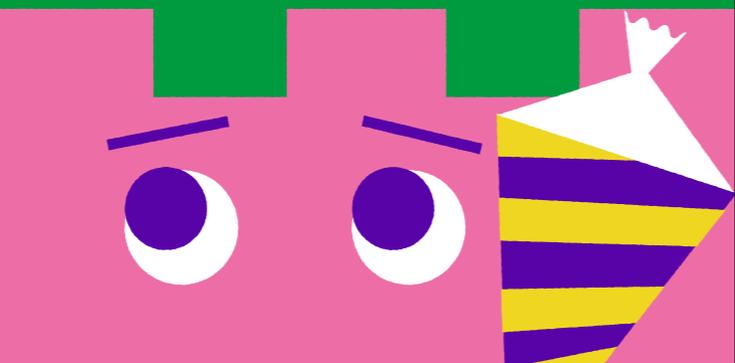
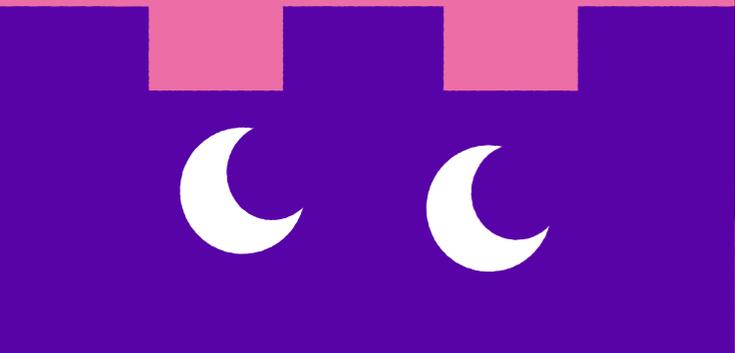
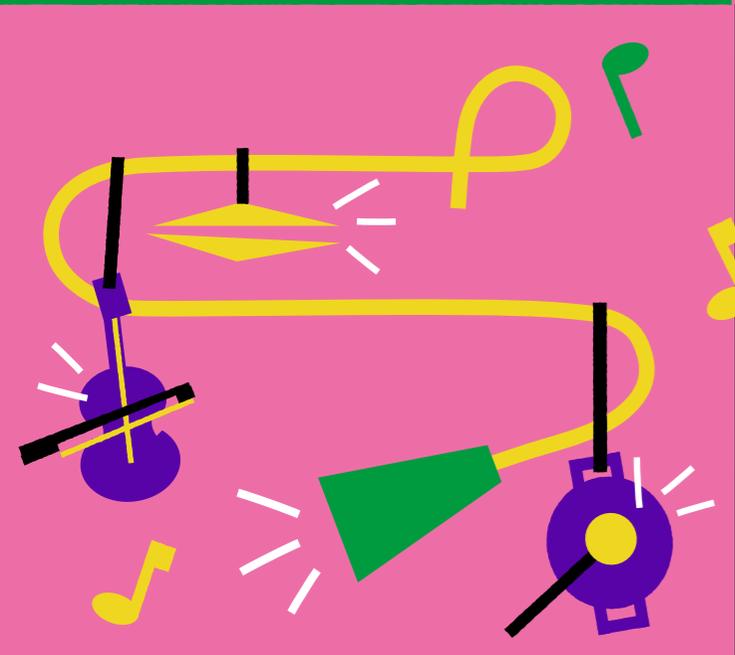
„Die Regisseurin Grete Pagan hat mit ihren sehr charmanten Darstellern hübsche, poetische, auch sehr komische Bilder gefunden für die Parallelsituation. Der Erzähler zeigt, mit welchen einfachen Mitteln man Theater machen kann [...] und bindet durch Fragen die lebhaft mitgehenden kleinen Zuschauer ein.“ (Münchner Feuilleton)



„HALLO O!“



„HOLLA A!“



# HIMMEL UND HÄNDE

Von Carsten Brandau  
Inszenierung: Jule Kracht

„Himmel und Hände“ ist eine Geschichte der Gegensätze. Sie handelt vom Anfang und vom Ende, vom Denken und vom Machen, von der Gemeinschaft und der Einsamkeit. Differenziert und tiefgründig spielt der Autor Carsten Brandau mit diesem Stück für alle Generationen das Thema der Übergänge im Leben durch. Für seinen Text wurde er 2016 mit dem Mülheimer KinderStückePreis ausgezeichnet.

6+

WIEDERAUFNAHMEN

# KLANG SPIEL PLATZ

Eine interaktive Klanginstallation der Schauburg

Begleitet von Musikern der Schauburg untersuchen Kinder und Erwachsene die Welt der Töne und Klänge und finden dabei eigene musikalische Ausdrucksmöglichkeiten. Der „Klang Spiel Platz“ wendet sich auf besondere Weise unterschiedlichen Instrumentengruppen zu. Neben Blas-, Streich- und Schlaginstrumenten werden Materialien wie Holz, Metall und Plastik, darunter auch Alltagsgegenstände, zu einem großen Musiklabor ergänzt.

6+





# LAUSCHANGRIFF

Eine Klassenzimmer-Untersuchung  
des Münchner Lauschgift-Dezernats  
Frei nach einer Idee des Theaters Pilkentafel/Flensburg  
mit Texten von Oskar Pastior  
Inszenierung: Andrea Gronemeyer

Eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter einer außergewöhnlichen Behörde entern das Klassenzimmer. Ohne Vorankündigung beginnen sie den Raum, seine Gegenstände, ja, selbst die sich darin befindenden Kinder auf ihre akustischen Phänomene und klanglichen Eigenarten zu untersuchen. Der Klassenraum verwandelt sich in einen magischen Ort, in dem zum Ende des Musiktheaters alle gemeinsam musizieren.



6+

WIEDERAUFNAHMEN



# PETER UND DER WOLF

Musiktheater von Thomas Hollaender (Text) und Markus Reyhani (Musik)  
Nach dem musikalischen Märchen von Sergej Prokofjew  
Inszenierung: Thomas Hollaender

„Alles wirkt sehr gut eingespielt, präzise gesetzt, für Kinder nachvollziehbar und für alle Altersklassen unterhaltsam. [...] Es ist schon mal schön anzuhören, wie das Münchner Holzbläserquintett die Musik von Reyhani, mit einem gehörigen, aber entschlackten Schuss Prokofjew, zum Klingen bringt. [...] Für die Fantasie braucht es kein Brimborium: Die Darsteller erzählen viel mit wenigen Mitteln und durchspielen mit den Holzbläsern Emotionen von der Angst bis zur Freude. [...] Da haben alle einen Spaß am Grusel.“ (Abendzeitung)

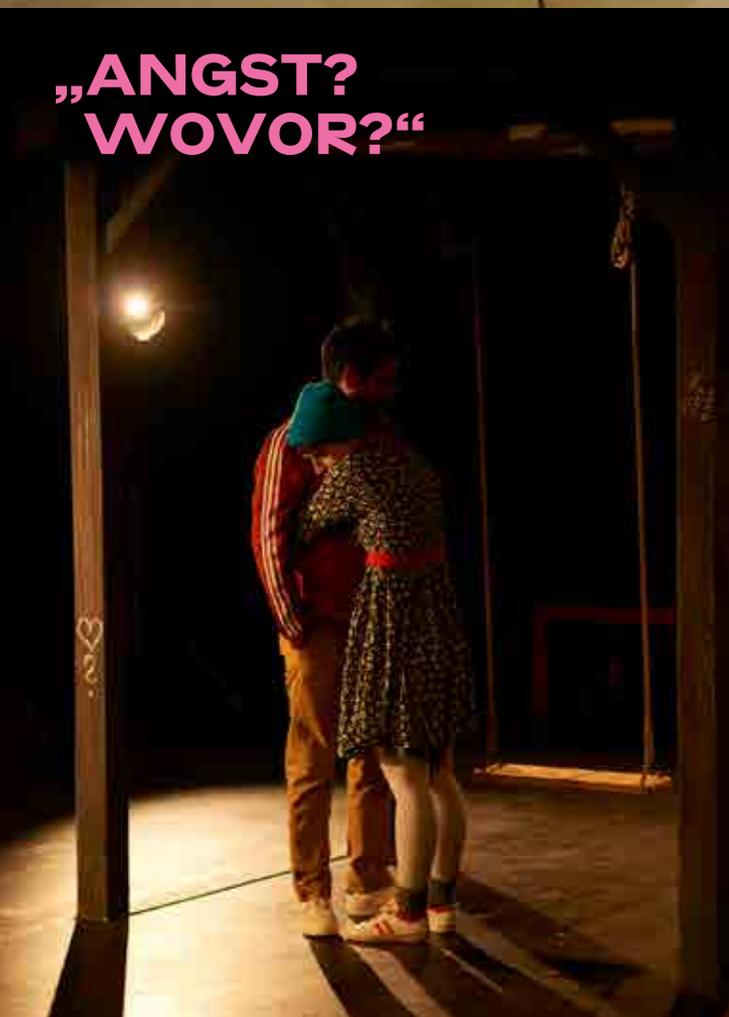
6+

„VIELLEICHT KOMMT DER WOLF JA WIRKLICH!“



„DAS KANN  
MAN NUR  
GLÜCK NENNEN.“

„ANGST?  
WOVOR?“



## TANZ TROMMEL

Ensembleproduktion

Inszenierung: Andrea Gronemeyer

6+

WIEDERAUFNAHMEN

„Großartig, wie sich langsam statt der Wand eine Beziehung aus Interesse und Skepsis aufbaut. Mal gibt er den Rhythmus vor, mal muss er ihren Bewegungen folgen. Alles ohne Worte. Nur am Ende erklärt jeder kurz, was ihn zu seiner Kunst antreibt. Alles Schwere scheint hier leicht.“ (Münchener Feuilleton)

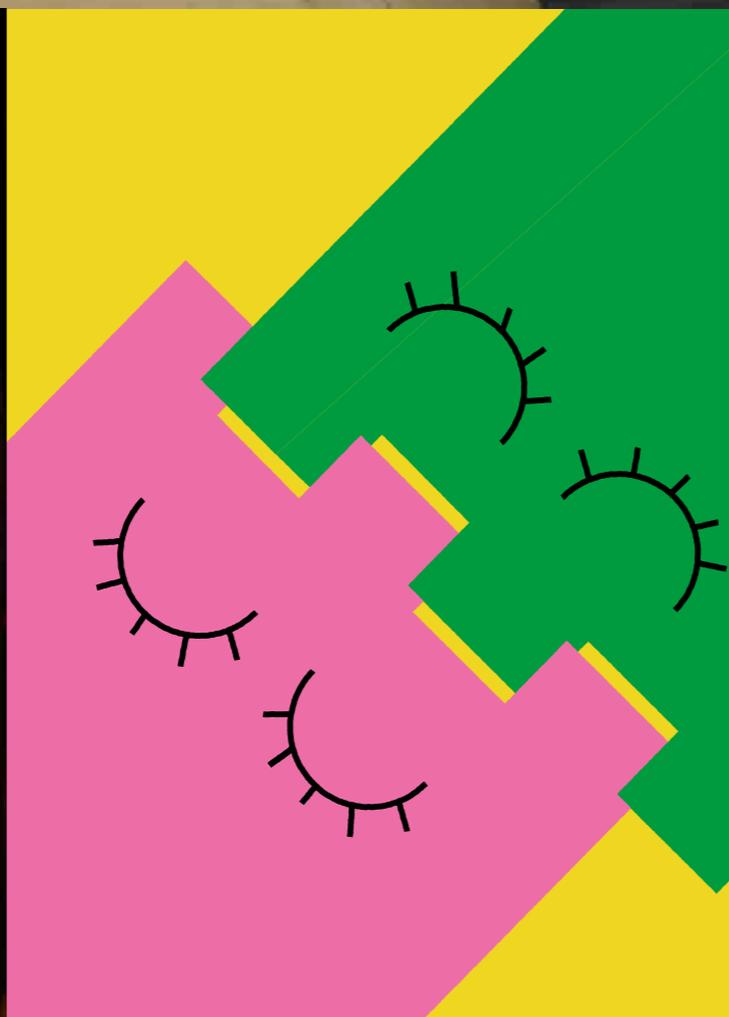
## ICH LIEB DICH (UA)

Ein Auftragswerk für die Schauburg von Kristo Šagor

Inszenierung: Ulrike Günther

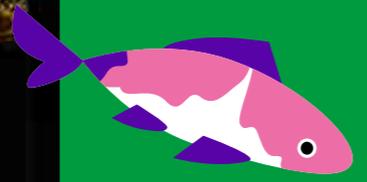
8+

„Ulrike Günther hat in der Uraufführung das Schauspielerefutter aus der Vorlage herausgekitzelt, Andreas A. Strasser die wunderschöne Bühne gebaut, mit einem zylinderförmigen Zelt über einer Schaukel, von dem aus weiße Stoffbahnen auf die Zuschauer zulaufen. [...] Die sind auf beiden Seiten der Bühne ganz nah dran am Geschehen, das irgendwo zwischen Himmel und Erde, Fantasie und Realität spielt und nicht erklär-, sondern nur erfahrbar ist. Ganz wie die Liebe!“ (Süddeutsche Zeitung)





„HERE IS A BANK  
AND HERE IS A  
GARTENZWERG.“



# BESUCH AUS TRALIEN (UA)

Von Martin Baltscheit  
Inszenierung: Rüdiger Pape

„Was Baltscheit hier gelingt, ist eine wunderbare Satire auf die Sottisen dumpfer Ängste vor dem Fremden und Verweise darauf, wie wichtig es ist, sich mit den eigenen Vorurteilen auseinander zu setzen. [...] Die Inszenierung prunkt mit wundervollen Details und ist in ihrem choreographischen Grundgestus, für die Sebastian Herzfeld eine passende Musik geschaffen hat, in sich stimmig.“  
(Die Deutsche Bühne)

10+  
WIEDERAUFNAHMEN

„DAS IST  
IDENTITÄTS-  
DIEBSTAHL.“



# DER SCHATTENJUNGE

Eine Klassenzimmerkomödie von Finegan Kruckemeyer  
Inszenierung: Andrea Gronemeyer

„Die zwei Schauspieler bezogen Raum und Jugendliche in ihr Spiel ein, Theater zum Anfassen also. [...] Das Stück selbst ist natürlich pädagogisch wertvoll, aber es wird keineswegs der missionarische Zeigefinder erhoben, sondern es ist eine gute Mischung aus Nachdenklichkeit, Humor und Action. Das Thema Mobbing ist so geeignet wie kaum ein anderes, um als Klassenzimmertheater behandelt zu werden.“ (Kultur Vision Aktuell)

12+





„HILFST DU  
MIR, GIPS  
ZU STEHLEN?“



## GIPS ODER WIE ICH AN EINEM EINZIGEN TAG DIE WELT REPARIERTE (UA)

Von Anna Woltz, aus dem Niederländischen von Andrea Kluitmann  
Inszenierung: Theo Franz

„Gips‘ macht dank eines Ensembles Spaß, welches sichtbar Lust am Spiel hat. [...] Franz hat einen guten Sinn für Humor, lässt das Buch wenig nacherzählen, sondern inszeniert mit Drive zur Bühnenumsetzung und zum ausdrucksstarken (Schatten)theaterbild.“ (Abendzeitung)

12+

WIEDERAUFNAHMEN



„NO TO  
VIRTUOSITY!“

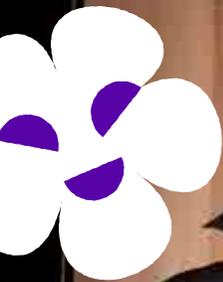


## NOTHING TWICE

Ein Stück Hip-Hop für die Bühne  
Choreografie: Erik Kaiel

Bei dieser außergewöhnlichen Theaterbegegnung treffen die beiden Kunstformen Breaken und Graffiti aus der Hip-Hop-Kultur aufeinander, um Räume, Kunstgattungen und Theaterverabredungen zu sprengen. Ein Breakdancer und ein Graffiti-Künstler erobern mit ihren Crews den Raum, der bald sehr eng wird, auch wenn sie Flächen und Farben teilen, Respekt vor der anderen Kunstform haben und gerne fremde Impulse aufnehmen.

13+



„ICH KANN NICHT  
GEMÜTLICH  
ÜBER DIE  
FORTPFLANZUNG  
PLAUDERN.“



# FRÜHLINGS ERWACHEN

Eine Kindertragödie von Frank Wedekind  
Inszenierung: Jan Friedrich

„Eine Wucht! [...] Doch auch wer nicht auf der Suche nach zu deutenden Zeichen ist, wird von diesem Stück abgeholt, mitgenommen, weggeschwemmt. Denn es gibt wirklich viel zu sehen. Jeder einzelne Schauspieler schafft es sowohl das Starre, das Puppenhafte, wie auch die Verzweiflung unter der Maske zu verkörpern. [...] Hin da!“ (Kultur in München)

14+

WIEDERAUFNAHMEN

## POETRY SLAM

Bühne frei für junge Nachwuchspoeten

Die U20-Poetry Slams im Foyer der Schauburg stehen auch in der Spielzeit 2018/2019 auf dem Programm. Viele bekannte Slammer\*innen der deutschen Szene hatten hier ihre ersten Auftritte. An fünf Donnerstagen präsentieren junge Slammer\*innen ihre eigenen Texte. Erlebt die Nachwuchspoetinnen und -poeten live auf der Bühne und feiert mit ihnen einen grandiosen Abend.  
Für Slammer\*innen gilt: Früh genug kommen, um sich einen der begehrten Plätze auf der Teilnehmerliste zu sichern.

### Termine

- Do, 15. November 2018, 19:30 Uhr, Foyer
- Do, 17. Januar 2019, 19:30 Uhr, Foyer
- Do, 28. Februar 2019, 19:30 Uhr, Foyer
- Do, 28. März 2019, 19:30 Uhr, Foyer
- Do, 9. Mai 2019, 19:30 Uhr, Foyer

44

14+

SCHAUBURG EXTRA

## POETRY SLAM WORKSHOPS

Feile deine Texte!

Die Poetry-Slam-Workshops haben in der Schauburg inzwischen Tradition. In den letzten Jahren haben hier hunderte begeisterte Jugendliche und junge Erwachsene ihre Leidenschaft für die Bühnenpoesie entdeckt. Einige bekannte Poetinnen und Poeten der Slamszene begannen ihre Karrieren als Teilnehmer\*innen der Poetry-Slam-Workshops in der Schauburg. Hier hast du die Möglichkeit, angeleitet von Münchens erfolgreichsten Slammer\*innen, die Dichtkunst zu erlernen.

Künstlerische & organisatorische Leitung: Ko Bylanzky & Till Rölle  
Kick-off: Mo, 15. Oktober 2018 im LAB

Workshops: Alle zwei Wochen, montags 18:15–20:15 Uhr, Ferien ausgenommen

2018: 15.10./22.10./12.11./26.11./10.12.

2019: 14.1./28.1./11.2./25.2./11.3./25.3./8.4./13.5./ 27.5.

Die Workshops sind kostenlos. Du kannst kommen, wann du willst.

Kontakt: till.roelle@schauburg.net

14-20  
JAHRE

SCHAUBURG EXTRA

45

# FESTI- VALS

## INTERNATIONALES FIGURENTHEATER- FESTIVAL MÜNCHEN „MIT:GEFÜHL“

MI, 17. BIS

SO, 28. OKTOBER 2018

Unter dem Titel „mit:gefühl“ präsentieren das Münchner Stadtmuseum und seine Partner gemeinsam mit der Schauburg das Internationale Figurentheaterfestival 2018. Mit über 25 Inszenierungen aus acht Ländern stellt das Festival Theater für alle Sinne vor und lädt Erwachsene, Jugendliche, Kinder und Familien zum gemeinsamen Genuss ein.

Mitgefühl ist ein unverzichtbares Element im Figurentheater: Ohne Mitgefühl gibt es keine Animation. Denn der Intellekt weiß immer, dass eine Figur, ein Objekt oder ein Material leblos ist. Das Gefühl hingegen nimmt die Bewegung, die Belebung wahr – und nimmt sie für wahr. So trägt das Publikum durch sein Mit-Fühlen notwendig zur Animation bei. Das Sehen und Hören stehen dabei meist im Mittelpunkt einer Inszenierung, aber auch Riechen, Fühlen und Schmecken sind hier als Gefühlsimpulse vorstellbar. Oder der ganz bewusste Verzicht auf einen dieser Sinne.

Das Festival wird ergänzt durch Vorträge, Workshops, Publikumsgespräche und das Format „Blind Cinema“. Und eine ganz besondere Ausstellung macht den Theaterkosmos des bekannten deutschen Figurenspielers und -bauers Frank Soehnle mit bewegten Figuren, Videos, Musik und viel Atmosphäre sinnlich erfahrbar.

[www.figurentheater-gfp.de](http://www.figurentheater-gfp.de)

Eine Initiative des Münchner Stadtmuseums Sammlung Puppentheater/Schaustellerei und der GFP e.V. in Zusammenarbeit mit der Schauburg und Kultur & Spielraum e.V. in der Pasinger Fabrik, sowie u. a. dem HochX Theater und Live Art.

# 10. FESTIVAL POLITIK IM FREIEN THEATER

DO, 1. BIS

SO, 11. NOVEMBER 2018

FESTIVALS

Alle drei Jahre veranstaltet die Bundeszentrale für politische Bildung das Festival „Politik im Freien Theater“ jeweils in Kooperation mit einem Stadt- / Staatstheater und einem Akteur der Freien Szene, diesmal mit den Münchner Kammerspielen und dem Spielmotor München e.V. Zu den Spielstätten gehören neben anderen die Münchner Kammerspiele, die Schauburg, das Muffatwerk, das Pathos Theater und das HochX sowie Orte außerhalb Münchens.

Das Festival ist ein Spiegel der politischen und gesellschaftlichen Lage und bietet zugleich einen Überblick über aktuelle Theaterästhetiken. Fünfzehn innovative, interdisziplinäre und genreübergreifende Gastspiele aus der freien deutschsprachigen und internationalen Theaterszene stehen im Fokus des Programms. Sie zeichnen sich durch große politische Relevanz aus.

Unter dem Motto „Reich“ wird sich die Münchner Ausgabe des Festivals mit Fragen nach wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Ungleichheiten auseinandersetzen. Die Schere zwischen „arm“ und „reich“ öffnet sich immer weiter – sowohl im lokalen und nationalen als auch im globalen Maßstab. Das Festival beleuchtet das Wohlstandsgefälle in Deutschland und Europa sowie die spezifischen Gegebenheiten in München. Es stellt auch Fragen an die postkoloniale Situation, wie sie sich beispielsweise in der Flüchtlingsthematik zeigt.

Flankiert werden die Theaterproduktionen von einem breit gefächerten Rahmenprogramm mit Vorträgen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Diskussionen sowie einem Schul- und Jugendprogramm. Das Festival arbeitet mit zahlreichen Kooperationspartnern zusammen, unter anderem mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, der VHS München, der Ludwig-Maximilian-Universität, dem Literaturhaus, dem Goethe-Institut und sozialen Einrichtungen wie der Münchner Tafel und KulturRaum e.V.

[www.politikimfreientheater.de](http://www.politikimfreientheater.de)

Das 10. Festival „Politik im Freien Theater“ ist eine Kooperation der Bundeszentrale für politische Bildung mit den Münchner Kammerspielen und dem Spielmotor München e.V.



MÜNCHNER  
KAMMERSPIELE



Das Festival wird gefördert durch die Landeshauptstadt München.

# KUCKUCK – THEATERFESTIVAL FÜR ANFÄNGE(R) MI, 20. BIS MI, 27. MÄRZ 2019

FESTIVALS

KUCKUCK sucht die Auseinandersetzung mit der Lebens- und Erfahrungswelt der aller kleinsten Zuschauer\*innen. Das Festival ermöglicht die künstlerische Begegnung im theatralen Raum durch vielfältige ästhetische Mittel wie Bilder, Töne, Klänge, Gesang, Bewegung, Körper, Materialien, Objekte, Puppen, Licht und Gerüche. Auch 2019 werden renommierte Künstler\*innen mit jahrelanger Erfahrung in der Theaterarbeit für die Aller kleinsten Einblicke in die vielfältigen Zugänge dieser Theaterform geben, mit dem Publikum in unbekannte Erlebnisräume eintauchen und neugierig machen auf alles, was sich hinter dem Vorhang verbirgt – auf ein lustvolles Spiel für alle Sinne.

Mit der Schauburg hat das vom Figuren Theater Forum München initiierte „Anfänge(r)“-Festival 2018 zum 10. Jubiläum einen neuen festen Partner gewonnen. An drei Veranstaltungsorten in München konnte das Publikum nationale und internationale Produktionen des Theaters für die Aller kleinsten entdecken und sinnlich erfahren. Wir freuen uns gemeinsam mit der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Elly Heuss-Knapp und dem Münchner Stadtmuseum den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

[www.kuckuckfestival.com](http://www.kuckuckfestival.com)

KUCKUCK – Theaterfestival für Anfänge(r) ist eine Initiative des Figuren Theater Forums München in Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung des Jugend Kultur Werks München, des Kulturreferats der Landeshauptstadt München, des Bezirksausschusses Altstadt-Lehel und des Goethe-Instituts e.V.



# SCHULE & KITA

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen!

Gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern und Jugendlichen möchten wir Inhalte und Ästhetik unserer Stücke erforschen, Utopien spinnen, Alternativen entdecken, gemeinsam künstlerisch tätig sein und den Theaterbesuch zu einem nachhaltig anregenden Erlebnis machen. Gerne stehen wir Ihnen deshalb für alle Fragen rund um den Theaterbesuch zur Verfügung.

Melden Sie sich, ...

... wenn Sie sich vergewissern wollen, welches Stück für Ihre Gruppe das passende ist oder wenn Sie den Wandertag in einen Theaterstag verwandeln möchten.

... wenn Sie Theateranfänger\*innen haben, für die Sie sich eine spielerische oder klassische Einführung vom Theaterprofi wünschen.

... wenn eine intensive Beschäftigung mit Theater auf dem Lehrplan stehen soll. Wir finden mit Ihnen das richtige Format – für alle Schulformen von der Grund- über die weiterführende bis hin zur Berufsschule.

Auf den folgenden Seiten finden Sie unsere Angebote – wir freuen uns auf Sie!

Xenia Bühler und Sabine Lehmann

Schule & Kita

[schuleundkita.schauburg@muenchen.de](mailto:schuleundkita.schauburg@muenchen.de)

Telefon 089 233 371 -71

Xenia Bühler

[xenia.buehler@schauburg.net](mailto:xenia.buehler@schauburg.net) | Telefon 089 233 371 -65

Sabine Lehmann

[sabine.lehmann@muenchen.de](mailto:sabine.lehmann@muenchen.de) | Telefon 089 233 371 -66

**KONTAKT**

## Pädagogen-Sichtveranstaltung

Alle pädagogischen Fachkräfte sind vor jeder Premiere herzlich eingeladen, unsere Neu-Inszenierungen kennen zu lernen. Der Abend beginnt mit einer kurzen Einführung, die z. B. Angebote zur Vorbereitung der Kinder bzw. Jugendlichen auf das Stück beinhaltet. Im Anschluss an die Probe steht das künstlerische Team – Regisseur\*in, Kostüm- und Bühnenbildner\*in, Musiker\*in, Schauspieler\*innen, Dramaturgin, Theaterpädagogin – bereit, um über das Erlebte miteinander ins Gespräch zu kommen.

Beginn: 19:00 Uhr | Eintritt: 2 €

Anmeldung: kasse.schauburg@muenchen.de

## Methodenbox

Zu jeder Inszenierung entwickeln wir eine Hilfestellung für Sie mit Material zur Vor- oder Nachbereitung des Theaterbesuchs innerhalb des Unterrichts bzw. im Kindergarten. Das Material umfasst sowohl spielerisch-kreative Theaterübungen als auch inhaltliche Anregungen zur reflexiven Nachbetrachtung.

Die Methodenbox finden Sie zum Download auf unserer Website, gerne schicken wir Sie Ihnen auch zu.

## Fortbildung

Ob schulinterne Fortbildung für alle oder als Kolleg\*innen-Ausflug mit Weiterbildungsanteil – wir konzipieren einen Fachtag mit Ihnen. Bei Ihnen oder im Theater, werktags oder am Wochenende, früh oder spät, halb- oder ganztags. Der Besuch einer Vorstellung ist dabei unverzichtbarer Bestandteil. Kosten nach Vereinbarung.

In der vergangenen Spielzeit haben wir mit den Lehrkräften des Gymnasiums Bad Tölz, der Wilhelm-Busch-Realschule und der Grundschule an der Lincolnstraße eigene Theater-Fortbildungen durchgeführt.

## Newsletter für Pädagog\*innen

Einmal im Monat bekommen Sie Informationen von uns per Mail. So wissen Sie rechtzeitig Bescheid, wann der Vorverkauf beginnt. Sie erfahren, für welche Vorstellungen noch Restkarten zur Verfügung stehen. Und Sie sind über alle weiteren Aktivitäten wie Fachtage, Pädagogen-Sichtveranstaltungen und Workshops im Schauburg LAB informiert. Anmeldung für den Newsletter auf [www.schauburg.net/service](http://www.schauburg.net/service).

# SCHULE & KITA ANGEBOTE FÜR FACHKRÄFTE

## Vor dem Theaterbesuch

### Einführung

Kurz vor Vorstellungsbeginn bei uns im Theater – ein 20-minütiges Gespräch über die Eigenheiten der Inszenierung und die Themen des Stücks.

### Workshop

Eine spielerische Untersuchung der Themen oder Ästhetik eines Stücks. Mit Ihren Kindern oder Jugendlichen als Vorbereitung des Theaterbesuchs. Dazu kommen wir zu Ihnen in die Einrichtung, räumen Tische und Stühle beiseite und gestalten ein bis zwei Unterrichtsstunden, die Sie nicht so schnell vergessen werden.

## Nach dem Theaterbesuch

### Nachgespräch

Im Anschluss an den Theaterbesuch mit Schauspieler\*innen, Dramaturgin, Techniker oder Theaterpädagogin bei uns im Theater. Die direkte Möglichkeit, Fragen zum Stück und zur Arbeit am Theater zu stellen und über das Erlebte zu sprechen.

In der vergangenen Spielzeit fanden im Anschluss an unsere Vorstellungen mehr als 30 Nachgespräche im Theater statt.

### Workshop

Eine spielerisch-reflexive Nachbetrachtung des Theaterbesuchs mit Ihren Kindern oder Jugendlichen. Dazu kommen wir zu Ihnen in die Einrichtung, bringen viele Fragen und wenig Antworten mit und räumen oftmals Tische und Stühle beiseite, um gemeinsam ins Spiel zu geraten.

Dauer: Ein bis zwei Unterrichtsstunden.

In der vergangenen Spielzeit haben wir in Grund-, Mittel-, Real- und Berufsschulen, in Gymnasien und Universitäten ca. 30 Workshops durchgeführt.

**ALLE ANGEBOTE SIND KOSTENLOS.  
SPRECHEN SIE UNS GERNE AN!**

# SCHULE & KITA ANGEBOTE FÜR GRUPPEN

## Und sonst

### Probenbesuch

Den Profis auf die Finger schauen, Testpublikum sein, sich Löcher in den Bauch fragen lassen – das alles und mehr kann ein Probenbesuch sein. Immer wieder suchen wir Kindergartengruppen oder Schulklassen aller Altersstufen. Gerne nehmen wir Sie bei Interesse in unseren Verteiler auf.

In der vergangenen Spielzeit waren Kinder und Jugendliche der folgenden Einrichtungen bei einer Theaterprobe zu Gast:

Kinderhaus St. Markus – Kreuzkirche

Kindertagesstätte Klenzestraße

1. Klasse der Grundschule an der Farinellistraße

2. Klasse der Grundschule an der Rotbuchenstraße

3. Klasse der Grundschule am Winthirplatz

4. Klasse der Grundschule an der Klenzestraße

7. Klasse des Bertolt-Brecht-Gymnasiums

12. Klasse des Michaeli-Gymnasiums

### Premierengruppe

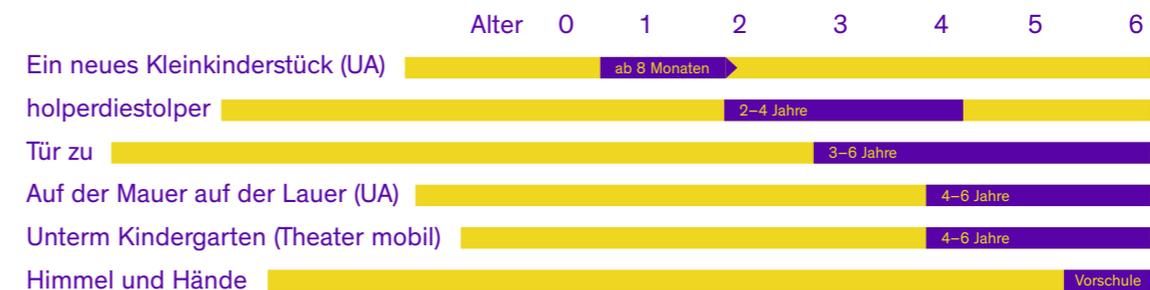
Die Premierengruppe ist je nach Stück eine Schulklasse oder Kindergartengruppe. Sie begleitet den Entstehungsprozess einer Inszenierung spielerisch, literarisch, künstlerisch, mit uns oder selbstständig – je nachdem, was am besten passt. Ein Probenbesuch, ein Gespräch mit Teilen des künstlerischen Teams wie z. B. Regisseur\*in, Kostüm- und Bühnenbildner\*in, Musiker\*in, Schauspieler\*innen, Dramaturgin, Theaterpädagogin etc. Der Besuch der Premiere schließt das Projekt ab.

Dauer: Vier bis zwölf Unterrichtsstunden

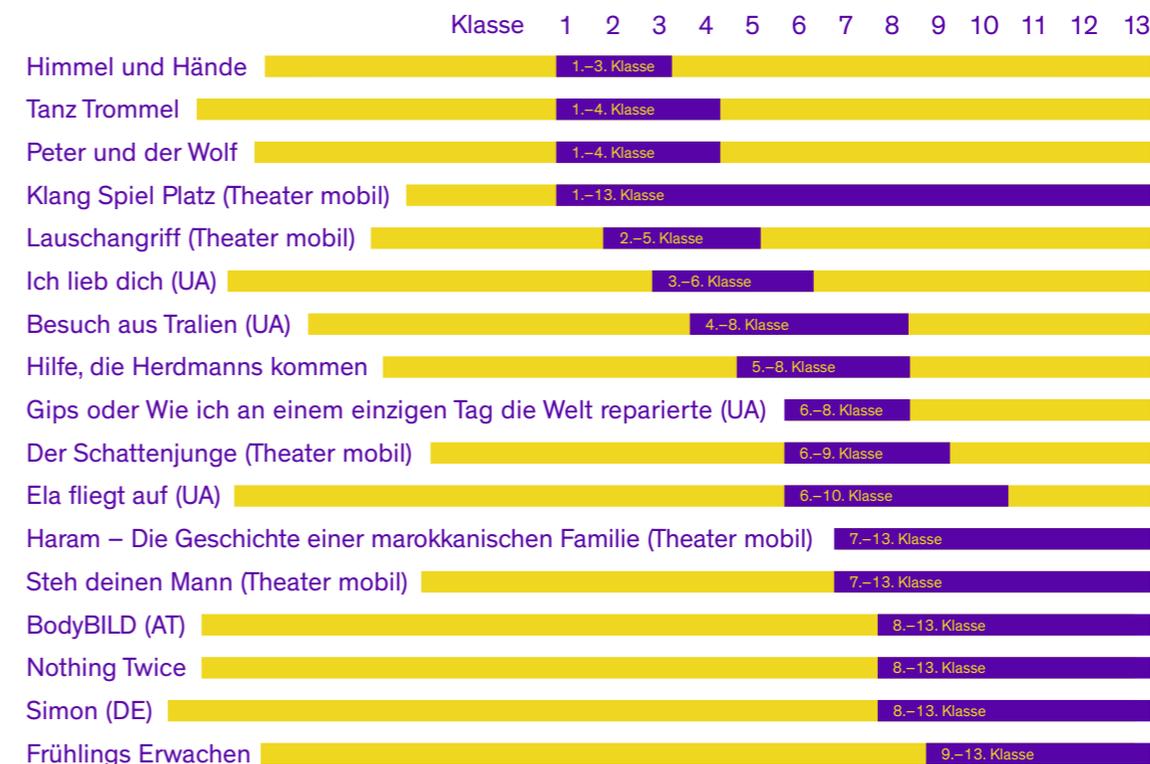
In der vergangenen Spielzeit haben Premierenklassen am Bertolt-Brecht-Gymnasium, am Michaeli-Gymnasium in Berg am Laim, an der Grundschule an der Klenzestraße und an der Grundschule am Winthirplatz den Probenprozess begleitet.

## SCHULE & KITA ANGEBOTE FÜR GRUPPEN

### Altersempfehlungen für Kindergartengruppen



### Altersempfehlungen für Schulklassen



AT Arbeitstitel

DE Deutsche Erstaufführung

UA Uraufführung

## SCHULE & KITA ALTERSEMPFEHLUNGEN

Die Schauburg entern –  
mit unserem Partnerprojekt ENTER!

18 Schulen haben sich in der letzten Spielzeit dazu entschieden, Kooperationsschulen der Schauburg zu sein. Das heißt, dass alle Schüler\*innen einmal im Jahr Theater bei uns erleben. Dafür bekommen die Schulen einen besonderen Service von uns: Wir schlagen passende Vorstellungen für die jeweiligen Klassenstufen vor und die Schule erhält ein zeitlich befristetes Vorbuchungsrecht. Jeder ENTER-Schule haben wir bereits eine Partner-Urkunde und allen Schüler\*innen ein Theaterheft zum persönlichen Nachbereiten der Theaterbesuche überreicht. Wir freuen uns auf das zweite ENTER-Jahr mit diesen Schulen:

Grundschule an der Haimhauserstraße  
Grundschule am Winthirplatz  
Grundschule an der Würm in Stockdorf  
Grundschule an der Walliser Straße  
Grundschule an der Rotbuchenstraße  
Grundschule an der Lincolnstraße  
Grundschule an der Farinellistraße  
Mittelschule am Winthirplatz  
Hermann-Frieb-Realschule  
Artur-Kutscher-Realschule  
Wilhelm-Busch-Realschule  
Erzbischöfliche Theresia-Gerhardinger-Mädchenrealschule  
Bertolt-Brecht-Gymnasium  
Lise-Meitner-Gymnasium in Unterhaching  
Werner-von-Siemens-Gymnasium  
Theodolinden-Gymnasium  
Anni-Braun-Schule  
Integrative Montessori-Schule an der Balanstraße

**SCHULE & KITA  
ENTER**

Vierteltakt & Theater mobil

Raus aus dem Theater – die Schauburg ist mobil. Mit ausgewählten Stücken kommen wir direkt in die Schule oder zu anderen geeigneten Aufführungs-orten. Auf dem Programm stehen Stücke für Klassenzimmer und Alltags-räume für unterschiedliche Altersklassen. Die Stücke sind im Spielplan mit dem „Theater mobil“-Logo gekennzeichnet und können direkt für Ihren Aufführungsort gebucht werden.

Die mobilen Stücke sind auch im Rahmen von „Schauburg im Vierteltakt“, einem Kooperationsprojekt mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München, in ausgewählten Stadtvierteln zu besonderen Konditionen zu erleben. So kann das Publikum, für das der Weg in das Theater am Elisabethplatz verstellt oder zu aufwändig ist, unsere Stücke im eigenen Stadtteil buchen. Durch die Förderung des Kulturreferates wird ein ermäßigter Eintritt ermöglicht.

Für Kindergärten

„Unterm Kindergarten“ (4+)

Für Klassenzimmer, Turnhallen oder Bürgersäle

„Lauschangriff“ (6+/2.–5. Klasse)

„Klang Spiel Platz“ (6+/1.–13. Klasse)

„Der Schattenjunge“ (12+/6.–9. Klasse)

„Haram – Die Geschichte einer marokkanischen Familie“ (13+/7.–12. Klasse)

„Steh deinen Mann“ (13+/7.–12. Klasse)

Kontaktieren Sie uns! Wir finden heraus, ob Ihr Stadtviertel oder Ihre Einrichtung die Förderbedingungen des Vierteltaktes erfüllt.



Xenia Bühler (Vierteltakt)

xenia.buehler@schauburg.net

Telefon 089 233 371 -65

Nadja Dietrich (Theater mobil)

nadja.dietrich@muenchen.de

Telefon 089 233 371 -61

**KONTAKT**

## TUSCH

Die Schauburg und die Grundschule am Dom-Pedro-Platz sind nun im zweiten Jahr Partnerinnen im Kooperationsprojekt TUSCH. Kennzeichnend für diese intensive Kooperation zwischen Theater und Schule ist die Arbeit und der enge Austausch mit den Theaterprofis.

Unter der Leitung von Susanne Redel, Andrea Martin-Langsdorf und Till Rölle entsteht bis Ende des Schuljahres 2018 das Bühnenstück „Die unsichtbaren Kinder“. Die Premiere findet in der Aula der Grundschule am Dom-Pedro-Platz statt.

Möchten Sie ab Herbst 2019 TUSCH-Schule werden?

Der Info-Abend dazu findet am Dienstag, 29. Januar 2019 im Pädagogischen Institut statt. Ab Frühjahr 2019 können Sie sich als Schule bewerben.



## SCHULE & KITA TUSCH

Till Rölle  
till.roelle@schauburg.net  
Telefon 089 233 371 -59

## KONTAKT

1 JAHR 80 EURO  
FÜR ALLE SCHÜLER\_INNEN / STUDIERENDEN / AUSZUBILDENDEN UNTER 30

# KAMMER FIAT

MÜNCHNER  
KAMMERSPIELE  
THEATER  
DER STADT

WWW.KAMMERSPIELE.DE

The poster features a red background with a black and white photograph of a group of people walking away from the viewer on a red carpet. The text is primarily in white and black. On the left, a vertical box contains the text '1 JAHR 80 EURO' and 'FÜR ALLE SCHÜLER\_INNEN / STUDIERENDEN / AUSZUBILDENDEN UNTER 30'. The main title 'KAMMER FIAT' is in large, bold, white letters. In the top right corner, the logo for 'MÜNCHNER KAMMERSPIELE THEATER DER STADT' is visible. The website 'WWW.KAMMERSPIELE.DE' is at the bottom.

SAISON 2018/19

MKO

# VORWIEGEND HEITER

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER  
CLEMENS SCHULDT

The poster has a black background with a central image of a vase filled with various colorful flowers. The text is in white. At the top left, it says 'SAISON 2018/19'. At the top right, it says 'MKO'. The main title 'VORWIEGEND HEITER' is in large, bold, white letters. Below it, 'MÜNCHENER KAMMERORCHESTER' and 'CLEMENS SCHULDT' are written in smaller white letters.



ENSEMBLE



MITARBEITER

Intendantin Andrea Gronemeyer | Dramaturgin & Stellvertretende Intendantin Anne Richter  
Geschäftsführender Direktor des Eigenbetriebs Münchner Kammerspiele Oliver Beckmann  
Verwaltungsleiter Aaron Menzel | Mitarbeiterinnen Verwaltung Adelheid Bachleitner,  
 Gerhild Filsinger | Künstlerisches Betriebsbüro Nadja Dietrich | Schauburg LAB  
 Anna Grüssinger, Josefine Rausch, Till Rölle | Schule & Kita Xenia Bühler, Sabine Lehmann  
Marketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Michaela Oswald | FSJ Kultur Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit Martha Schmalz | FSJ Kultur Dramaturgie und Publikumsbetreuung NN  
Theaterkasse Vesna Perez, Monika Wenzel

Ensemble David Benito Garcia, Anne Bontemps, Janosch Fries, Simone Oswald,  
 Helene Schmitt, Klaus Steinbacher

Gäste Eva Bauchmüller, Stefan Blum, Sebastian Brummer, Pan Aurel Bucher, Alexander Fischer,  
 Jonas Frey, Peter Hinz, Anna Mattes, Miriam Morgenstern, Julie Pécard, Cédric Pintarelli,  
 Jawad Karim Rajpoot, Anita Sommer, das Münchner Holzbläserquintett

Regie Sebastian Bauer, Marcelo Diaz, Ariel Doron, Theo Fransz, Jan Friedrich, Andrea  
 Gronemeyer, Anna Grüssinger, Ulrike Günther, Thomas Hollaender, Jule Kracht, Katharina  
 Mayrhofer, Grete Pagan, Rüdiger Pape, Daniel Pfluger, Cédric Pintarelli, Josefine Rausch,  
 Kristo Šagor | Choreografie Erik Kaiel, Julie Pécard | Bühnenmusik David Pagan, Sebastian  
 Herzfeld, Peter Hinz, Markus Reyhani, Till Rölle, Felix Rösch, Martin Zels | Bühne und Kostüme  
 Ursula Bergmann, Fiona von Bose, Alexandre Corazzola, Anja Furthmann, Julica Henning,  
 Hannah Krauß, Mareile Krettek, Flurin Borg Madsen, Janina Mendroch, Cédric Pintarelli,  
 Eva Roos, Stefan Schneider, Andreas A. Strasser, Dietmar Teßmann, Christian Thurm, Christl  
 Wein-Engel | Puppenbau Nathalie Wendt | Regieassistentin Katharina Mayrhofer | Inspizientin  
 Jeannine Koda

Technischer Leiter Tobias Zohner | Leiter Beleuchtungswesen & Stellvertretender Technischer  
Leiter Jochen Massar | Beleuchtung Sebastian Jansen, Werner Neubeck | Ton Klaus  
 Pinternagel | Bühnenmeister Gisbert Grünwald | Bühnentechnik Torsten Czekala,  
 Luigi de Grandi, Andreas Faessler, Timo Jakob, Felix Weindl | Fachkraft für Veranstaltungs-  
technik Patrick Diederich, Christian Wiedmann | Requisite Jennifer Claus | Maske Nadja Hasna,  
 Ursula Mock | Schneiderei & Garderobe Peter Künzl, Annette Stöhrer | Auszubildender  
zur Veranstaltungstechnik Dario Droste | Hausmeister Sebastian Lutzenberger | Personal-  
ratsvorsitzender Ulrich Grether

### Die Schauburg braucht Unterstützung!

Denn sie wächst und will ihrem jungen Publikum ein größeres und einladendes Angebot zur kulturellen Teilhabe bieten. In ihrem Münchner Theater sollen Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen die ganze Vielfalt der Darstellenden Künste vom Sprechtheater bis zur jungen Oper, von der Tanzperformance bis zum Puppentheater erleben. Das Schauburg LAB bietet ihnen Spielraum, das eigene künstlerische Potential zu erforschen und mitzumachen.

### Die Stiftung Schauburg hilft beim Wachsen!

Nicht nur dem Theater, sondern vor allem den Kindern und Jugendlichen, die hier beim Zuschauen und Mitmachen der Kunst und den Künstler\*innen begegnen, neue Freund\*innen finden und sich die Welt unserer Kultur erschließen. Die Mittel der Stiftung sollen vor allem Projekten zu Gute kommen, die Neues fördern. Sie sollen mehr Teilhabe ermöglichen von Kindern und Jugendlichen, die zu Kunst und Kultur unseres Landes bisher noch wenig Zugang haben. Sie sollen diese mit neuen künstlerischen Sprachen und Inhalten vertraut machen, ein Fenster zur Welt und ein Spiegel der eigenen Seele sein.

Die Stiftung wurde 2013 gegründet und hat die vorrangige Aufgabe, die Schauburg zu fördern. Sie unterstützt Projekte und Maßnahmen des Theaters, die über den normalen Spielbetrieb hinausgehen und ohne Förderung der Stiftung nicht realisiert werden könnten.

### Die Stiftung ist offen für Zuwendungen jeder Art!

Zustiftungen in das Vermögen oder projektbezogene Spenden zugunsten ausgewählter Theaterprojekte sind jederzeit herzlich willkommen. Die Stifter\*innen nehmen am Theaterleben in besonderer Intensität und Nähe teil. So werden sie beispielsweise zu Veranstaltungen der Schauburg eingeladen.

### Bankverbindung

IBAN DE 98 7015 0000 1003 1395 22

BIC SSKMDEMM (Stadtsparkasse München)

Weitere Informationen unter [www.augere-stiftung.de](http://www.augere-stiftung.de)

### Aaron Menzel

[aaron.menzel@muenchen.de](mailto:aaron.menzel@muenchen.de)

Telefon 089 233 371 -77

## KONTAKT

**WENN SIE STIFTER\*IN WERDEN ODER DIE  
ARBEIT DER STIFTUNG UNTERSTÜTZEN  
MÖCHTEN, SPRECHEN SIE UNS GERNE AN!**

# SERVICE

## Schauburg

Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München

Franz-Joseph-Straße 47

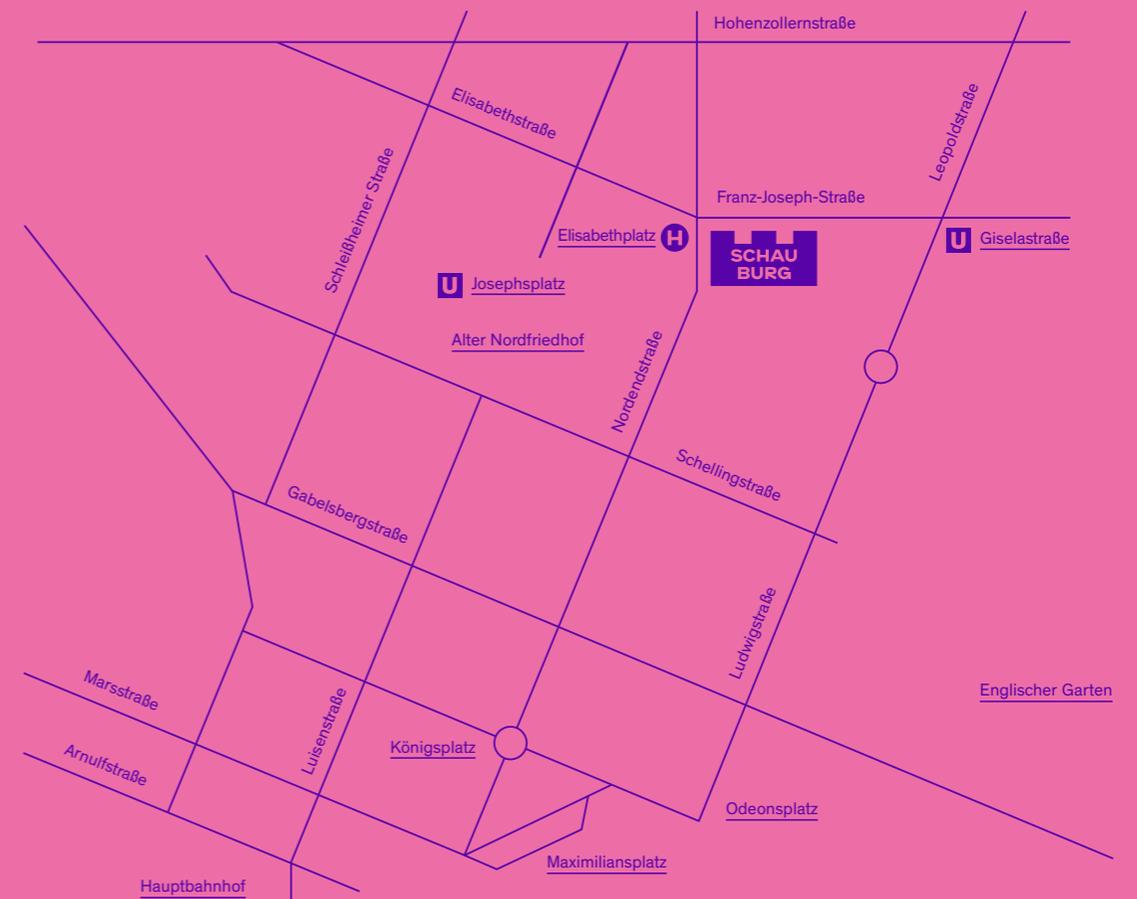
80801 München

## Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Tram 27/28 – Haltestelle „Elisabethplatz“

U2/U8 – Haltestelle „Josephsplatz“

U3/U6 – Haltestelle „Giselastraße“



## Öffnungszeiten Theaterkasse

Dienstag bis Freitag: 14:00–18:00 Uhr

Samstag: 11:00–17:00 Uhr

Die Tages- und Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

## Kartentelefon

089 233 371-55

Montag bis Freitag: 9:30–18:00 Uhr

Samstag: 11:00–17:00 Uhr

## Kartenkauf per E-Mail

kasse.schauburg@muenchen.de

## Online-Kartenkauf

www.schauburg.net & www.reservix.de

Über www.schauburg.net können für ausgewählte Vorstellungen Karten direkt über den Webshop von www.reservix.de gebucht und mittels Kreditkarte, Sofort-Überweisung, PayPal und Lastschrift bezahlt werden. Die Karten werden per Post zugesandt und müssen beim Einlass vorgezeigt werden. Beim Kauf der Online-Tickets über den Webshop von Reservix fällt eine Vorverkaufsgebühr an. Der Kartenkauf ist auch an zahlreichen Reservix-Vorverkaufsstellen möglich.



## Karten reservieren

Die Kartenreservierung ist telefonisch oder per E-Mail an der Theaterkasse möglich. Reservierte Eintrittskarten müssen spätestens bis zu dem telefonisch oder per E-Mail mitgeteilten Zeitpunkt oder dem auf der Rechnung angegebenen Datum bezahlt sein. Ansonsten erlischt die Reservierung.

## Kartenbuchung für Schul- und Kitavorstellungen

Karten für Schul- oder Kitavorstellungen können bei der Theaterkasse telefonisch, per E-Mail oder über das Onlineformular auf www.schauburg.net gebucht werden.

# SERVICE THEATERKASSE & KARTENKAUF

## Informationen zu Eintrittspreisen & LAB-Preisen

www.schauburg.net

## Kontodaten Schauburg

Postbank München

IBAN DE61 7001 0080 0024 5108 00

BIC PBNKDEFF

## MVV-Ticket

Die Eintrittskarte kann als MVV-Ticket genutzt werden. Sie ist jeweils gültig ab 15:00 Uhr bzw. ab drei Stunden vor Vorstellungsbeginn am Tag der Vorstellung. Die Karte gilt natürlich auch für die Rückfahrt.

## Freie Platzwahl

In den Spielstätten Große Burg und Kleine Burg gibt es keine nummerierten Plätze. Es besteht freie Platzwahl. Nach Vorstellungsbeginn ist kein Nacheinlass möglich.

## Gastspiele & Sonderveranstaltungen

Für Gastspiele und Sonderveranstaltungen gelten gesonderte Preise.

## Barrierefreiheit

Die Schauburg hat variable Zuschauerräume, daher gibt es keine festen Rollstuhl-Plätze. Die Verfügbarkeit zur jeweiligen Inszenierung ist an der Theaterkasse zu erfragen. Die Spielstätte Kleine Burg erreicht man über einen Fahrstuhl. Eine rollstuhlgerechte Toilette befindet sich im Theaterfoyer.

## Film- & Fotoaufnahmen

Das Fotografieren, Filmen etc. ist während der Vorstellungen nicht gestattet.

## Schauburg Kiosk

Der Kiosk im Foyer ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn und bis eine Stunde nach Vorstellungsende geöffnet. Montag bis Freitag (Feiertage ausgenommen) ist der Kiosk bei Vormittagsvorstellungen nur vor Vorstellungsbeginn und nur bei Veranstaltungen für Publikum ab 10 Jahren geöffnet.

## Newsletter

Anmeldung für den monatlichen Schauburg-Newsletter oder den Schule & Kita-Newsletter unter www.schauburg.net.

**089 233 371 -55**  
**KASSE.SCHAUBURG@MUENCHEN.DE**  
**SCHAUBURG.NET**

## Schauburg

Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München

Franz-Joseph-Straße 47

80801 München

theater@schauburg.net

### Theaterkasse / Schul- und Kitabuchungen

089 233 371 -55

kasse.schauburg@muenchen.de

### Schule & Kita

Xenia Bühler, Sabine Lehmann

089 233 371 -71

schuleundkita.schauburg@muenchen.de

### Schauburg LAB

#### Anmeldung für die LABS

Anna Grüssinger, Josefine Rausch, Till Rölle

089 233 371 -68

lab@schauburg.net

### Dramaturgie / Stellv. Intendanz

Anne Richter

089 233 371 -62

anne.richter@schauburg.net

### Marketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Michaela Oswald

089 233 371 -64

michaela.oswald@schauburg.net

presse@schauburg.net

### Buchung Theater Mobil

Nadja Dietrich

089 233 371 -61

nadja.dietrich@muenchen.de

### Verwaltungsleiter

Aaron Menzel

089 233 371 -77

aaron.menzel@muenchen.de

### Mitarbeiterinnen Verwaltung

Adelheid Bachleitner

089 233 371 -75

adelheid.bachleitner@muenchen.de

### Gerhild Filsinger

089 233 371 -76

gerhild.filsinger@muenchen.de

### Technischer Leiter

Tobias Zohner

089 233 371 -81

tobias.zohner@muenchen.de

## KONTAKT



Ein Theater der Stadt

## Herausgeber

Schauburg – Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München

Spielzeit 2018/2019

Intendantin Andrea Gronemeyer

Geschäftsführender Direktor Oliver Beckmann

Redaktion Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Schauburg LAB, Schule & Kita, Verwaltung;  
verantwortlich Michaela Oswald

Fotos Ensemble-, Mitarbeiter- & LAB-Fotos: © Fabian Frinzel;

Wiederaufnahmen-Fotos © Judith Buss, Fabian Frinzel, Christian Kleiner, Hans Jörg Michel, Lys Y. Seng

Konzept & Gestaltung PARAT.cc

Druck RMO Druck GmbH

Redaktionsschluss 8. Mai 2018, Änderungen vorbehalten.

Informationen zum aktuellen Spielplan sowie den AGBs unter [www.schauburg.net](http://www.schauburg.net)

In dieser Publikation verwendete Abkürzungen:

AT = Arbeitstitel / DE = Deutsche Erstaufführung / UA = Uraufführung

### Danke!

Wir bedanken uns herzlich bei allen Kindern und Jugendlichen,  
die am Fotoshooting für Schauburg LAB teilgenommen haben.

**SCHAUBURG.NET**



**RAUF AUF DIE BÜHNE!  
REIN INS LAB!**

**FÜR DAS PROGRAMM VON  
SCHAUBURG LAB BITTE DAS  
HEFT UMDREHEN!**



**GENUG GELABT?!**

**FÜR DEN SPIELPLAN 2018/2019  
BITTE DAS HEFT UMDREHEN!**



# LAB



**EUER RAUM FÜR  
UNGEZÄHMTE KREATIVITÄT**



**JOSEFINE  
RAUSCH**

josefine.rausch@schauburg.net  
Telefon 089 233 371 -57

**ANNA  
GRÜSSINGER**

anna.gruessinger@schauburg.net  
Telefon 089 233 371 -58

**TILL  
RÖLLE**

till.roelle@schauburg.net  
Telefon 089 233 371 -59

**LIEBE STAGEDIVER,  
LIEBE RAMPENSÄUE,  
LIEBE DANCING QUEENS,  
LIEBE BEATKINGS,  
LIEBE BÜHNENSTÜRMER,  
LIEBE PUBLIKUMSLIEBLINGE,  
LIEBE THEATERFANS ...**

**... DAS LAB BRAUCHT EUCH!**

Schauburg LAB ist der Ort zum Selbermachen: Mach Musik, mach Performance, mach Tanz, mach Text, mach Theater!

Eingeladen ins LAB sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu vielfältigen Projekten unterschiedlicher zeitlicher Dauer.

Wir möchten mit euch die Welt unter die Lupe nehmen, Blickwinkel teilen und Perspektiven verschieben. Wir möchten mit euch denken und diskutieren, experimentieren und forschen.

Das Schauburg LAB lädt junge Menschen in der Spielzeit 2018/2019 ein, Themen wie Gleichberechtigung, Gemeinschaft und Gerechtigkeit im Spiegel des aktuellen Zeitgeschehens auf theatrale Weise nachzuspüren. So werden beispielsweise die 7- bis 10-jährigen Spieler\*innen des Junior-Ensembles ein Bühnenstück entwickeln, in welchem sie sich philosophisch forschend mit Fragen nach Gerechtigkeit auseinandersetzen. Im Performance-LAB versuchen Teenager und junge Erwachsene im Kollektiv herauszuarbeiten, was es braucht, um gerecht und gleichberechtigt in einer Gemeinschaft zu leben.

Das erste LAB der Spielzeit 2018/2019 entsteht in Kooperation mit dem 10. Festival „Politik im Freien Theater“. Während der Herbstferien gehen dabei Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren den Fragen nach, wie Wertigkeiten entstehen, was für einen Einzelnen wertvoll ist und ob denn alles Gold ist, was glänzt.

Theater provoziert eine abenteuerliche Sicht auf die Dinge. Springen wir ins kalte Wasser, machen wir gemeinsam Theater.

**WIR FREUEN UNS AUF EUCH!  
ANNA, JOSEFINE & TILL  
VOM SCHAUBURG LAB**

## LABS

- 5 ZWERGERL-LAB 3-5 JAHRE
- 7 THEATER-LAB 7-10 JAHRE
- 9 MUSIK-LAB 10-14 JAHRE
- 10 ORCHESTER-LAB 11-13 JAHRE
- 11 DANCE-LAB TEENS 12-16 JAHRE
- 13 DANCE INTENSIVE WEEKEND 11-13 JAHRE
- 14 WRITERS-LAB 14-17 JAHRE
- 15 PERFORMANCE-LAB 14-17 JAHRE
- 16 ZUSCHAUERRAT 14-104 JAHRE

## FERIEN-LABS

- 19 HERBSTFERIEN-LAB 8-12 JAHRE

## LAB EXTRA

- 20 LAB-INSZENIERUNG AB 8 JAHREN
- 20 SCHOOL-LAB 11-13 JAHRE

## SERVICE

- 22 ANMELDUNG UND PREISE
- 23 ANMELDEFORMULAR

ALLE LABS  
IM ÜBERBLICK

## 365 TAGE RAMBAZAMBA

Ob drei bis fünf Monate oder eine ganze Spielzeit, in den LABS verwandelt ihr euch in die Rampensau, den Publikumsliebbling, die Dancing Queen oder den Dancing King, den Rockstar oder den Stagediver.

Ganz egal wonach euch ist – das Abenteuer wartet auf euch!

Das Programm von Schauburg LAB entsteht in Verknüpfung zum Spielplan der Schauburg und filtert die Themen und Fragen, die euch umtreiben. Aus diesen Pfeilern werden Themenschwerpunkte herausgearbeitet, die dann von euch innerhalb der verschiedenen LABS theatral reflektiert werden.

So entwickelt ihr in den LABS ein Theater- oder Tanzstück, eine Performance, eine Lesung oder ein Konzert. Am Ende eines jeden LABs stehen dann die Aufführungen auf den Bühnen der Schauburg.

Geprobt wird ein Mal pro Woche für zwei oder drei Stunden, zusätzlich gibt es Proben am Wochenende nach Ansage sowie intensive Endprobenzeiten.

### ZAHLE, WAS DU KANNST!

Jede/Jeder entscheidet selbst, was sie/er für die Teilnahme an einem LAB zahlen kann! Der Höchstbetrag ist auf 150€ begrenzt.

Für die Ferien-LABS gelten Fixpreise.

Die Anzahl der Teilnehmer\*innen pro LAB ist begrenzt.  
Zu Beginn einiger LABS finden öffentliche Auswahlworkshops statt.

Die Anmeldung zum jeweiligen Auswahlworkshop erfolgt per E-Mail an [lab@schauburg.net](mailto:lab@schauburg.net).

LABS  
LAB DICH DURCHS JAHR!

BERATUNG & ANMELDUNG  
FÜR ALLE LABS:  
[LAB@SCHAUBURG.NET](mailto:LAB@SCHAUBURG.NET)  
TELEFON 089 233 371 -68



## ZWERGERL-LAB „BEWEGUNGSFORSCHER“

3-5  
JAHRE

LABS  
LAB DICH DURCHS JAHR!

Das dreimonatige Zwergerl-LAB lässt die Jüngsten die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten – von Körper und Stimme über Musik bis hin zu Objekt und Material – spielerisch entdecken. Wir laden die Jüngsten zu einem künstlerischen Gegenüber und Miteinander ein. Die Trennlinie zwischen aktivem Tun und neugierigem Beobachten ist fließend. Wir machen gemeinsam große Sprünge, summen leise Töne und entdecken die (Theater-)Welt.

Wir möchten im Rahmen des Zwergerl-LABs nicht nur unsere Leidenschaft für Theater in all seinen Facetten teilen, sondern uns von der Lebenswelt der Jüngsten für unser künstlerisches Schaffen inspirieren lassen. Die Erfahrungen aus den künstlerischen Prozessen des Zwergerl-LABs fließen in zukünftige Stückentwicklungen für Kleinkinderstücke der Schauburg ein.

### Künstlerische Leitung

Anna Grüssinger

### LAB-Termine

ab Di, 26. März 2019 im LAB

8x dienstags 15:00–16:00 Uhr, Ferien ausgenommen

### Kosten

Zahle, was du kannst.

### Anmeldung

bis Fr, 15. März 2019 unter [lab@schauburg.net](mailto:lab@schauburg.net)





# THEATER-LAB JUNIOR-ENSEMBLE

7-10  
JAHRE

LABS  
LAB DICH DURCHS JAHR!

Gesucht werden 8 bis 10 Kinder zwischen 7 und 10 Jahren!

Inspiziert von dem Bilderbuch „Was, wenn es nur so aussieht, als wäre ich da?“ von Oscar Brenifier entwickeln wir ein Theaterstück. Als forschende Philosophen begeben wir uns auf die Suche nach Material für das eigene Stück.

Mutig stellen wir uns den Fragen der Gerechtigkeit. Was bedeutet es, „gerecht“ zu sein? Wann und wo fehlt es vielleicht manchmal an Gerechtigkeit? Zusammenhängend damit untersuchen wir die Spannung zwischen „Ursache und Wirkung“, „Ich und dem Anderen“ sowie „Freiheit und Notwendigkeit“. Das Junior-Ensemble wagt mit diesem Projekt seine erste Produktion. In Zukunft soll es jährlich mit einer Inszenierung das Programm von Schauburg LAB mitgestalten.

Künstlerische Leitung  
Team Schauburg LAB

Auswahlworkshop  
Mi, 7. November 2018, 16:30–18:30 Uhr im LAB

LAB-Termine  
ab Mi, 14. November 2018 im LAB  
mittwochs 16:30–18:30 Uhr, Ferien ausgenommen

Kosten  
Zahle, was du kannst.

Anmeldung  
bis Mo, 29. Oktober 2018 unter [lab@schauburg.net](mailto:lab@schauburg.net)





## MUSIK-LAB „THE BURG I & II“

Ihr möchtet euer Instrument nicht mehr alleine spielen?  
Ihr schreibt eigene Songtexte und Lieder und müsst sie unbedingt  
mit anderen ausprobieren?

Dann seid ihr bei „The Burg“ richtig!

Es gibt zwei Bands, die im wöchentlichen Wechsel proben. Hier könnt  
ihr eure Musik entdecken. Ein Proberaum voller Möglichkeiten erwartet  
euch: Schlagzeug, Gitarre, Bass, Verstärker, Mikrofone und Gleichgesinnte,  
die genauso motiviert sind wie ihr. Instrumente stimmen, Verstärker  
an, Regler aufdrehen und los geht's! Ihr entwickelt mit vier bis sechs  
Mitstreiter\*innen eure eigene Band und zeigt am Ende in einem Konzert,  
was ihr erarbeitet habt.

### Voraussetzung

Basiskonntnisse auf einem Instrument/Gesang

### Künstlerische Leitung

Till Rölle

### Auswahlworkshop

Do, 11. Oktober 2018, 16:00–19:00 Uhr im LAB

### LAB-Termine

„The Burg I & II“ proben ab Do, 18. Oktober 2018 im wöchentlichen Wechsel,  
donnerstags 16:00–19:00 Uhr im LAB.

### Kosten

Zahle, was du kannst.

### Anmeldung

bis Do, 27. September 2018 unter [lab@schauburg.net](mailto:lab@schauburg.net)

10-14  
JAHRE

LABS  
LAB DICH DURCHS JAHR!

# ORCHESTER-LAB „SCHOSTAKO WHAT?“

Die Suche nach dem Geheimnis im 8. Streichquartett von  
Dmitri Schostakowitsch

Das Schauburg LAB geht mit dem Münchner Kammerorchester (MKO) auf  
Tuchföhlung. Gemeinsam mit euch wird ein Konzert entwickelt. Dabei lernt  
ihr den Dirigenten Clemens Schuldt und die Musiker\*innen des MKO kennen  
und tauscht eure Ideen aus. Welche Geschichten und Bilder entstehen  
bei euch, wenn ihr die Musik von Schostakowitsch hört? Hier könnt ihr  
mitbestimmen, was am Ende auf der Bühne passiert. Macht euch auf ein  
sinnliches Klang- und Geräuscheabenteuer gefasst.

## Künstlerische Leitung

Bruno Franceschini, Till Rölle, Clemens Schuldt

## Auswahlworkshop

Mo, 1. Oktober 2018, 15:00–17:45 Uhr im LAB

## LAB-Termine

ab Mo, 8. Oktober 2018 im LAB  
montags 15:00–17:45 Uhr + Intensivproben in den Herbstferien 2018

## Aufföhrung

So, 10. Februar 2019, Prinzregententheater

## Kosten

Zahle, was du kannst.

## Anmeldung

bis Mo, 24. September 2018 unter lab@schauburg.net



11-13  
JAHRE

LABS  
LAB DICH DURCHS JAHR!

# DANCE-LAB TEENS

Zeitgenössisches Tanztraining „Rock the Floor“

Hier lernt ihr die Grundlagen des zeitgenössischen Tanzes kennen:  
Wahrnehmung und Achtsamkeit, das Spüren und Kennen des eigenen  
Körpers auf der einen Seite und das Herausfordern und Grenzen-  
Austesten auf der anderen Seite!

Das Training baut auf zeitgenössischer Bodenarbeit auf, beschäftigt sich  
mit Sprungfolgen sowie choreografischen Sequenzen und umfasst einen  
abwechslungsreichen Zugang zu Improvisation.

Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Bewegungsfreude und  
Offenheit für Neues sind erwünscht.

Es gibt zwei Trainingsphasen. Ihr könnt euch nur für einen Teil, aber auch für  
beide anmelden. Zum Abschluss jeder Phase laden wir interessierte Eltern,  
Geschwister, Freunde und Freundinnen zu einem offenen Training ein.

## Künstlerische Leitung

Anna Grüssinger

## LAB-Termine

10x freitags 16:00–18:00 Uhr, Ferien ausgenommen, im LAB

Phase I von Oktober 2018 bis Februar 2019

(19.10./26.10./9.11./23.11./7.12./14.12./11.1./25.1./8.2./15.2.)

Phase II von Februar 2019 bis Juli 2019

(22.2./1.3./29.3./5.4./12.4./10.5./24.5./7.6./28.6./5.7.)

## Kosten

Zahle, was du kannst.

## Anmeldung

Für Phase I bis Mo, 8. Oktober 2018 unter lab@schauburg.net

Für Phase II bis Mo, 11. Februar 2019 unter lab@schauburg.net

12-16  
JAHRE

LABS  
LAB DICH DURCHS JAHR!



## DANCE INTENSIVE WEEKEND

München. Ein Wochenende. Nachts in der Schauburg.

Eure Schlafsäcke und Pyjamas stehen noch in der Ecke. Ihr seid bereit. Vor dem Schlafen gehen wird noch ordentlich getanzt, geschwitzt und choreografiert. Innerhalb von zwei Tagen setzen wir alles daran, gemeinsam eine Tanzperformance zu entwickeln, die ihr zum Abschluss des Dance Intensive Weekend eurem Publikum präsentiert.

Geprobt wird bis zum Umfallen. Gut, dass das Dance Intensive Weekend eine Übernachtung im LAB einschließt. Wir rocken die Schauburg, bis die Schlafanzüge grooven.

Künstlerische Leitung  
Anna Grüssinger

LAB-Termin  
Frühjahr 2019 im LAB

Kosten  
Die Kosten für das LAB werden mit der Veröffentlichung des Termins bekannt gegeben. Die Verpflegung vor Ort ist in den Kosten inbegriffen.

Anmeldung  
[lab@schauburg.net](mailto:lab@schauburg.net)

11-13  
JAHRE

LABS  
LAB DICH DURCHS JAHR!





# ZUSCHAUERRAT

Der Zuschauerrat der Schauburg lädt Theaterfans ein, regelmäßig gemeinsam ins Theater zu gehen und sich über das Gesehene auszutauschen. Über ein „gut oder schlecht“ hinaus werden wir unsere Theatererlebnisse genauer, differenzierter und humorvoller nachklingen lassen. Jeder und jede ist eingeladen, diesen Kreis aus verschiedensten Zuschauer\*innen zu erweitern. Außerdem lernen wir Künstler\*innen der Schauburg kennen und nehmen gelegentlich auch Theaterneulinge mit in die Schauburg.

Künstlerische Leitung  
Anne Richter

LAB-Termine  
ab Fr, 12. Oktober 2018  
freitags 17:00 – 19:00 Uhr oder zu Vorstellungsbeginn  
20 Termine in der Spielzeit

Kosten  
Zähle, was du kannst.

Anmeldung  
bis Fr, 12. Oktober 2018 unter [lab@schauburg.net](mailto:lab@schauburg.net)

14-104  
JAHRE

LABS  
LAB DICH DURCHS JAHR!





## FERIEN-LABS

Schauburg LAB bietet während der Herbst-, Faschings-, Oster- und Pfingstferien Ferien-LABS mit wechselnden Schwerpunkten für unterschiedliche Zielgruppen an, wodurch unser LAB zum idealen Ort für Action, Kreativität und neue Wagnisse wird. Hier geht es um den Prozess, das Ausprobieren und ungezähmtes interdisziplinäres Arbeiten. Am Ende jeder Ferien-LAB-Woche werden die Forschungsergebnisse im Rahmen einer Werkschau präsentiert.

Aktuelle Ferien-LAB-Angebote unter [www.schauburg.net/lab](http://www.schauburg.net/lab)

## HERBSTFERIEN-LAB „KNETE, MONETEN, KIES UND MOOS“

Im Rahmen des 10. Festival „Politik im Freien Theater“

Das Herbstferien-LAB „Knete, Moneten, Kies und Moos“ dockt an das Festival „Politik im Freien Theater“ an, das erstmalig in München stattfindet. Das Motto der 10. Ausgabe des Festivals lautet „Reich“. (Mehr zum Festival auf S. 48)

Wir wollen von euch wissen: „Was kostet die Welt?“, „Was bist du dir wert?“ und „Macht Besitz glücklich?“ Gemeinsam diskutieren wir, wie Wert entsteht, wer den Wert einer Sache oder Dienstleistung bestimmt und ob denn alles Gold ist, was glänzt. Gemeinsam möchten wir ideenreich Utopien spinnen und uns auf eine theatrale Forschungsreise begeben.

### Künstlerische Leitung

Anna Grüssinger & Josefine Rausch

### LAB-Termine

Mo, 29. Oktober bis Sa, 3. November 2018, 10:00–15:00 Uhr im LAB

### Werkschau

Sa, 3. November und So, 4. November 2018

### Kosten

48€

Für dieses Herbstferien-LAB ist die Vergabe von Stipendien möglich (s.S. 23).

### Anmeldung

bis Fr, 19. Oktober 2018 unter [lab@schauburg.net](mailto:lab@schauburg.net)

8-12  
JAHRE

FERIEN-LABS  
LAB DICH DURCH DIE FERIE!

## LAB EXTRA

### LAB-INSZENIERUNG „AUGE UM AUGE“

Ein Tanzexperiment für Zwei

Ein Erwachsener und ein Kind treffen aufeinander. Begegnung und Bewegung füllen den ästhetischen Raum und den Raum zwischen den beiden. Wie viel vom Selbst erkennen sie im anderen? Gemeinsam erforschen sie tänzerisch-performativ die Strukturen empathischer Prozesse. Sie spiegeln, erkennen, reflektieren, nehmen an, stoßen ab, grenzen sich ab und schließen sich zusammen.

Inszenierung/Choreografie

Anna Grüssinger & Josefine Rausch

Premiere

Juli 2019 in der Kleinen Burg

8+

LAB EXTRA  
DIE EXTRAPORTION LAB

### SCHOOL-LAB „AN...DENKEN“

Schauburg LAB kooperiert mit den Pinakotheken und der Wilhelm-Busch-Realschule

Die Schüler\*innen setzen sich spartenübergreifend mit Kunst auseinander und entwickeln unterstützt vom künstlerischen Leitungsteam von Schauburg LAB, Kunsthistoriker\*innen der Pinakothek, einem Komponisten und einer Kostümbildnerin eine Performance, die in der Alten Pinakothek zur Aufführung kommen wird. Ausgehend vom Andachtsbild der Renaissance bzw. der Florenzer Meister entwickeln die Jugendlichen eine eigene Haltung zum Moment der Andacht, des Innehaltens und der Stille im Kontext einer schnelllebigen Zeit.

Künstlerische Leitung

Choreografie: Anna Grüssinger

Textarbeit: Josefine Rausch

Projektlaufzeit

Oktober 2018 bis Januar 2019

11-13  
JAHRE

 BAYERISCHE  
STAATSGEMÄLDESAMMLUNGEN

 Städtische Wilhelm-Busch-Realschule

20

